



Mauritius- Gymnasium Büren



Schulinternes Curriculum Sek. II

Französisch



**Schulinternen Lehrplan
zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe
Liebfrauengymnasium Büren**

Französisch

Inhalt

	Seite	
1	Das Fach Französisch am Mauritius-Gymnasium in Büren	3
2	Entscheidungen zum Unterricht	7
2.1.1	Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben	8
2.1.2	Konkretisierte Unterrichtsvorhaben	13
2.2	Grundsätze der methodischen und didaktischen Arbeit im Französischunterricht	
2.3	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	
	(vorhanden, muss noch eingefügt werden)	
2.4	Lehr- und Lernmittel	
3	Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	
4	Qualitätssicherung und Evaluation	

Aufgaben und Ziele im Kontext des Schulprogramms

Als Europaschule in NRW bereiten wir unsere Schüler auf ein Leben und Arbeiten in einem vereinten Europa vor. Im Unterricht und durch außerunterrichtliche Angebote stellen wir uns der Aufgabe, die Annäherung der europäischen Völker und Staaten und die Neuordnung ihrer Beziehungen bewusst zu machen und die europäische Integration zu fördern.

Parallel dazu wecken wir in der heranwachsenden Generation Respekt vor und Interesse an der Vielfalt der Sprachen und Kulturen und bereiten sie darauf vor, ihre Aufgaben und Rechte als Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union wahrzunehmen. Hierzu vermitteln wir ihnen europaorientierte Kompetenzen, die z.B. vom Erlernen von Fremdsprachen über eine kulturübergreifende Aufgeschlossenheit und Toleranz bis zum Wissen über politische Zusammenhänge in der Europäischen Union reichen.

Interkulturelle Kompetenz

Im Französischunterricht liegt dabei der Schwerpunkt auf der Vermittlung spezieller deutsch-französischer interkultureller Kompetenzen:

- Die Schülerinnen und Schüler sollen stufenweise grundlegende Merkmale des Alltagslebens in Frankreich kennen lernen,
- ihr soziokulturelles Wissen erweitern, aktuelle Ereignisse kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und historische Perspektive berücksichtigen,
- sich kultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen Frankreichs, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen.

Fremdsprachenangebot

An der Europaschule Mauritius-Gymnasium hat das Erlernen von Fremdsprachen einen großen Stellenwert. Es werden die Sprachen Englisch, Latein, Französisch und Spanisch unterrichtet. Erste Fremdsprache ist Englisch. Im Differenzierungsbereich I, Jahrgangsstufe 6, wählen die Schülerinnen und Schüler zwischen Latein und Französisch. Im Differenzierungsbereich II, Jahrgangsstufe 8, wird Französisch als dritte Fremdsprache angeboten.

In der Sekundarstufe II können die Jugendlichen Spanisch als neu einsetzende Fremdsprache wählen. Englisch, Französisch und Spanisch können von den Schülerinnen und Schüler bis zum Abitur belegt werden, sodass in diesen Fremdsprachen eine mündliche oder schriftliche Abiturprüfung abgelegt werden kann.

„Welche Fremdsprache soll man wählen?“ Um bei der Beantwortung dieser Frage zu helfen, findet für die Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern in Klasse 5 bzw. Klasse 8 je ein Informationsabend statt. Die einzelnen Wahlfächer werden vorgestellt und das Für und Wider der Entscheidung erörtert. Darüber hinaus bieten wir in der 5.

Klasse „Schnupperunterricht Französisch“ an und die Schülerinnen und Schüler erhalten die Möglichkeit einer individuellen Beratung.

Übersicht: Fremdsprachenfolge am Mauritius-Gymnasium

1. Fremdsprache ab Klasse 5	Englisch
2. Fremdsprache ab Klasse 6 (Differenzierungsbereich I)	Französisch Latein
3. Fremdsprache ab Klasse 8 (Differenzierungsbereich II)	Französisch Zeitgeschichte Technik Informatik
4. Fremdsprache ab EF (Wahlfächer in der Sek II)	Spanisch Grundkurs (4-stündig)

Stiftung magis

Ergänzend zum offiziellen, obligatorischen Fremdsprachenangebot bietet die schuleigene **Stiftung magis** allen Interessierten weitere sprachliche Qualifikationsmöglichkeiten und externe Leistungsprüfungen an und bezuschusst die Testkosten.

Für das Fach Französisch bietet die **Stiftung magis** einen optionalen Kurs zur Vorbereitung auf die „DELF“-Prüfung, einem weltweit anerkannten Diplom über Französischkenntnisse auf 6 verschiedenen Leistungsniveaus an. Sie wird von dem Französischen Kulturinstitut Düsseldorf durchgeführt und findet in Paderborn statt. Die Schüler und Schülerinnen des Mauritius-Gymnasiums, die sich dieser mündlichen und schriftlichen Sprachprüfung stellen möchten, werden von ihrem Französischlehrer dorthin begleitet.

Frankreich-Austausch

Die im Französisch-Unterricht erworbenen sprachlichen und interkulturellen Kompetenzen können die Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines **einwöchigen Austausches** angewendet werden. Seit mehr als 35 Jahren wird für Sek I-Schüler ein deutsch-französischer Tandem-Schüleraustausch organisiert. Seit 2007 treffen sich Jungen und Mädchen des Mauritius-Gymnasiums wechselweise in Clermont-Ferrand und Büren mit Jugendlichen der Collèges ‚Jeanne d’Arc‘ und ‚Blaise Pascal‘ in Clermont-Ferrand, um das Partnerland kennen zu lernen und die in der Schule gelernte Sprache im wirklichen Leben auszuprobieren. Diese projektorientierten Begegnungen in der Jahrgangsstufe 8 werden intensiv vor- und nachbereitet und durch Zuschüsse des Deutsch-Französischen Jugendwerks unterstützt.

In der Jahrgangsstufe 8 und 9 können Schüler und Schülerinnen einen **individuellen Langzeit-Austausch** mit Jugendlichen aus Clermont-Ferrand realisieren, der zwischen drei und acht Wochen umfassen kann. Während der Austauschphase sind die Tandempartner in ihren Gastfamilien untergebracht und nehmen als „normale“ Schüler am Unterricht in der Partnerschule teil. Vor Ort werden sie stundenweise vom regulären Unterricht freigestellt, um in Kleingruppen Einzelaspekte des französischen Alltags einzuüben und ihre sprachlichen und interkulturellen Kompetenzen zu festigen. Beim Finden des passenden Austauschpartners und der Begleitung des Austausches vor Ort stehen die Fachlehrer Französisch bzw. Deutsch in Büren und in Clermont-Ferrand hilfreich zur Seite.

Unterrichtsbedingungen

In der Sekundarstufe I werden je nach den Schülerwahlen ein bis zwei Französisch-Kurse pro Jahrgangsstufe gebildet, die klassenübergreifend stattfinden. Sie werden aktuell von 3 Französisch-Lehrerinnen und einer Referendarin unterrichtet. In der Sekundarstufe II kooperiert das Mauritius-Gymnasium im Fach Französisch mit der Liebfrauenschule. Dementsprechend ist das Fachcurriculum beider Schulen aufeinander abgestimmt. Regelmäßige gemeinsame Fachkonferenzen dienen der reibungslosen Zusammenarbeit in der Wahl der Lerninhalte, der Prüfungsformate und der Leistungsbewertung.

Der Französischunterricht wird in der Sekundarstufe I und II gemäß des erweiterten Doppelstundenmodells - wo es möglich und sinnvoll ist - in Doppelstunden unterrichtet, in der Regel liegen die Stunden im Vormittagsbereich.

Technische Ausstattung und Unterrichtsmaterial

Jeder Raum ist mit Tafel, OHP und einem fest installierten Beamer ausgestattet. Mobile Laptops mit Lautsprechern sowie Laptop-Klassensätze stehen zur Verfügung. Diese technischen Geräte werden von unserem Schul-Techniker gewartet und bei Bedarf im gewünschten Raum betriebsbereit installiert. Damit kann digitales Unterrichtsmaterial in Einzel- oder Partnerarbeit, am Whiteboard oder Smartboard eingesetzt und moderner, mediengestützter Unterricht erteilt werden.

Auch Skype-Sitzungen und Projektarbeit über eTwinning mit Partnerschülern aus Clermont-Ferrand werden so unkompliziert realisiert, wobei die Schülerinnen und Schüler ihre kommunikative Kompetenz auf die Probe stellen können. Zwei Computerräume stehen in begrenztem Maße für den Fachunterricht zur Verfügung. Jeder Französischlehrer verfügt überdies über einen bluetooth-fähigen CD-Player.

1.5 Aufgaben der Fachkonferenz Französisch

Die Fachkonferenz Französisch tagt mindestens einmal pro Schuljahr unter Beteiligung der Eltern- und Schülervereiner. Ferner finden mehrmals im Jahr Fachbesprechungen statt.

Zu den Aufgaben der Fachschaft Französisch zählt in jedem Schuljahr:

- die Anpassung der schulinternen Curricula, Absprachen mit der Kooperationsschule
- die Organisation des Austausches
- die Fortbildungsplanung
- Neuanschaffungen und Auswahl von Lehrmitteln
- Beratung zur Fremdsprachenwahl, Organisation des Schnupperunterrichts
- Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität des Fachs
- Planung außerunterrichtlicher Aktivitäten, z.B. Teilnahme an Wettbewerben

Der Fachvorsitzende vertritt die Interessen des Fachs gegenüber der Schulleitung und schulischen Gremien und koordiniert die Aufgaben der Fachkonferenz.

2 Entscheidungen zum Unterricht

Hinweis: Die nachfolgend dargestellte Umsetzung der verbindlichen Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans findet auf zwei Ebenen statt.

Das **Übersichtsraster** (2.1.1) gibt den Lehrkräften einen raschen Überblick über die laut Fachkonferenz verbindlichen Unterrichtsvorhaben pro Schuljahr. In dem Raster sind das Thema, die schwerpunktmäßig zu erwerbenden Kompetenzen und die zur Verfügung stehende Zeit ausgewiesen.

Die **Konkretisierung von Unterrichtsvorhaben** (2.1.2) führt die konkretisierten Kompetenzerwartungen in den jeweiligen Kompetenzbereichen auf und verdeutlicht vorhabenbezogene Absprachen, z.B. zur Festlegung auf einen Aufgabentyp bei der Lernerfolgsüberprüfung durch eine Klausur.

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

2.1.1 Übersichtsraster Einführungsphase

Schulinternes Curriculum Französisch Sek II (EF)

Französisch als fortgeführte Fremdsprache – Kompetenzerwartungen am Ende der Einführungsphase

Einführungsphase 1. Halbjahr	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: « Ma vie, ma famille, mes amis et les autres»</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beziehungen zu Familie und Freunden - Schüleraustausch, das Leben in einer französischen Familie - Emotionen und Aktionen (Freundschaft und Liebe) <p>KLP-Bezug: Être jeune adulte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lebenswirklichkeiten und -träume frankophoner Jugendlicher (Familie, Freunde, soziales Umfeld, Versuchungen und Ausbrüche) - Beziehungen zwischen den Generationen und Geschlechtern <p>Lehrwerk-Bezug und Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Cours intensif II, Leçon 5 <i>Echange/ La vie dans une famille française</i> (Grammatik: Adverbien) <p>Ausgewählte Texte z. B. aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Horizons Dossier – Les ados, Basisdossier, Klett 2013. - Horizons Dossier – Les jeunes, Basisdossier, Klett 2004. <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</p> <p>FKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Leseverstehen</i> <ul style="list-style-type: none"> - bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen - explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: « La culture des jeunes – Entre attentes et espoirs»</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Identität (Individualität und Uniformität, Mode, Musik) - Zukunftsvisionen, Wünsche und Lebensträume - Modernes Leben, soziale Netze <p>KLP-Bezug: Être jeune adulte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lebenswirklichkeiten und -träume frankophoner Jugendlicher (Familie, Freunde, soziales Umfeld, Versuchungen und Ausbrüche) - Beziehungen zwischen den Generationen und Geschlechtern <p>Lehrwerk-Bezug und Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Cours intensif II, Leçon 6 → hier <u>nur</u> Grammatik thematisieren: <i>Futur simple, Qui est-ce qui/ Qui est-ce que, Qu'est-ce qui/ Qu'est-ce que</i>) - Cours intensif II, Leçon 7 → hier <u>nur</u> Grammatik thematisieren: Verneinung(en) - Cours intensif II, Leçon 8 <i>La culture des jeunes</i> (Grammatik: <i>conditionnel</i>, indirekte Rede/Zeitverschiebung) <p>Ausgewählte Texte z. B. aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Horizons Dossier – Les ados, Basisdossier, Klett 2013. - Horizons Dossier – Les jeunes, Basisdossier, Klett 2004. <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</p> <p>FKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Hör(seh)verstehen</i> <ul style="list-style-type: none"> - medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und

<ul style="list-style-type: none"> • <i>Schreiben</i> <ul style="list-style-type: none"> - unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren - unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden • <i>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen</i> <ul style="list-style-type: none"> - in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen - die eigene Lebenswelt, Persönlichkeiten, Ereignisse, Interessen und Standpunkte darstellen, ggf. kommentieren und von Erlebnissen, Erfahrungen und Vorhaben berichten • <i>Verfügen über sprachliche Mittel</i> <ul style="list-style-type: none"> - ein gefestigtes Repertoire der grundlegenden grammatischen Strukturen des <i>code parlé</i> und des <i>code écrit</i> zur Realisierung der Kommunikationsabsicht verwenden 	<ul style="list-style-type: none"> - Einzelinformationen entnehmen der Kommunikation im Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit einfacheren Argumentationen folgen • <i>Leseverstehen</i> <ul style="list-style-type: none"> - explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • <i>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen</i> <ul style="list-style-type: none"> - in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen und Erlebnisse einbringen, sowie eigene Positionen vertreten und begründen - Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten - die eigene Lebenswelt, Persönlichkeiten, Ereignisse, Interessen und Standpunkte darstellen, ggf. kommentieren und von Erlebnissen, Erfahrungen und Vorhaben berichten • <i>Schreiben</i> <ul style="list-style-type: none"> - unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren - unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden. • <i>Verfügen über sprachliche Mittel</i> <ul style="list-style-type: none"> - ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen, und dabei eine zumeist klare Aussprache und angemessene Intonation zeigen
<p>Zeitbedarf : ca. 25 Unterrichtsstunden</p>	<p>Zeitbedarf : ca. 20 Unterrichtsstunden</p>
<p><u>Klausur I - EF 1.1 :</u> Überprüfungsform/ Teilkompetenzen : Schreiben + Leseverstehen (integriert)</p>	<p><u>Klausur II - EF 1.2 :</u> Überprüfungsform/ Teilkompetenzen : Leseverstehen, Schreiben (integriert) + Hör(seh)verstehen (isoliert)</p>

Einführungsphase 2. Halbjahr	
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: « Au-delà de la France - Le Maroc, un pays francophone »</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einstieg: <i>Au-delà de la France</i> (frankophone Länder, Reiseziele und -wünsche) - Le Maghreb - Geschichte, Stadt- und Landleben - Jugendliche im heutigen Marokko - Comment vivre ensemble? <p>KLP-Bezug: Vivre dans un pays francophone</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leben in der Stadt und auf dem Land - Lebenswirklichkeiten und –träume frankophoner Jugendlicher - Beziehungen zwischen den Generationen - ausgewählte Bereiche des politischen Lebens - soziales und politisches Engagement <p>Lehrwerk-Bezug und Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Cours intensif 3 Passerelle, Dossier 1: <i>Voyage au Maroc</i>, Klett (Grammatik: Konditionalsätze/ Temporalsätze, <i>Conditionnel passé</i>) - Cours intensif 3 Passerelle, Dossier 2 → nur Grammatik: <i>le subjonctif</i> - Episode aus « <i>Paris je t'aime</i> » (Film) - <i>Horizons Aufbaudossier « Les rapports humains »</i> (Klett) - Evtl. Einfachere Texte aus <i>Horizons « Points chauds »</i> (Klett) <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</p> <p>FKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen</i> <ul style="list-style-type: none"> - in Gesprächen angemessen interagieren sowie bei sprachlichen Schwierigkeiten grundlegende Kompensationsstrategien anwenden - Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen, - Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten • <i>Sprachmittlung</i> <ul style="list-style-type: none"> - als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten 	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: «Entre école et travail - Etudier ou/et travailler»</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Studentenleben, Auslandsreisen, Bewerbungen - Austausch- und Arbeitsprogramme der EU <p>KLP-Bezug: Entrer dans le monde du travail</p> <ul style="list-style-type: none"> - (Schul-)Ausbildung, Praktika, berufsorientierende Maßnahmen, Studium, Ferien- und Nebenjobs in Frankreich - Arbeitsbedingungen <p>Lehrwerk-Bezug und Grammatik:</p> <p>Ausgewählte Texte z. B. aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Cours intensif 3 Passerelle, Dossier 5: <i>Le monde du travail</i>, Klett (Grammatik: <i>gérondif</i>, Passiv, Ersatzformen des Passiv, <i>participe présent</i>) - Horizons, Dossier 13: <i>Le monde du travail</i>, Klett <p>Am Ende des UVs: Kurzfilm <i>Loïn du 16e</i> aus: <i>Paris, je t'aime</i> → hierzu auch: Cours intensif 3 Passerelle, Dossier 4: Mittel zur Filmanalyse (Grammatik: <i>dont, lequel</i> und <i>qui</i> mit Präposition, <i>mise en relief</i>)</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</p> <p>FKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Hör(seh)verstehen</i> <ul style="list-style-type: none"> - medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen - zur Erschließung der Textaussage grundlegendes externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren • <i>Schreiben</i> <ul style="list-style-type: none"> - diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben - ihre Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen • <i>Sprachmittlung</i> <ul style="list-style-type: none"> - als Sprachmittler in informellen und einfach

<p>Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache ggf. unter Nutzung von Gestik und Mimik mündlich wiedergeben,</p> <ul style="list-style-type: none"> - bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen <ul style="list-style-type: none"> • <i>Verfügen über sprachliche Mittel</i> <ul style="list-style-type: none"> - einen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein grundlegendes Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zumeist zielorientiert nutzen - ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und dabei eine klare Aussprache und angemessene Intonation zeigen <p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte vor dem Hintergrund ihres spezifisch kommunikativen und kulturellen Kontexts verstehen, sie mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen, - unter Berücksichtigung ihres Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen des jeweiligen Textes mündlich und schriftlich Stellung beziehen - das Internet eigenständig für Recherchen zu spezifischen frankophonen Aspekten nutzen (Internetauszüge) <p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelles Orientierungswissen <ul style="list-style-type: none"> - grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und weltanschauliche Perspektive berücksichtigen - in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der französischsprachigen Bezugskulturen vergleichen - sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen weitgehend bewusst werden - sich eigener Wahrnehmungen und Einstellungen weitgehend bewusst werden, sie auch aus Gender-Perspektive in Frage stellen und ggf. relativieren 	<p>strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache ggf. unter Nutzung von Gestik und Mimik mündlich wiedergeben,</p> <ul style="list-style-type: none"> - bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen <p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Internet eigenständig für Recherchen zu spezifischen frankophonen Aspekten nutzen - Verfahren zur Auswertung vornehmlich von Arbeitsergebnissen und Mitteilungsabsichten unter Anleitung sach- und adressatengerecht mündlich und schriftlich agieren.
<p>Zeitbedarf : ca. 25 Unterrichtsstunden</p>	<p>Zeitbedarf : ca. 20 Unterrichtsstunden</p>
<p><u>Klausur III - EF 2.1:</u></p> <p>Überprüfungsform/ Teilkompetenzen:</p> <p>Schreiben, Leseverstehen (integriert) + Sprachmittlung</p>	<p><u>Klausur IV - EF 2.2:</u></p> <p>Überprüfungsform/ Teilkompetenzen:</p> <p>Hör(seh)verstehen (integriert), Schreiben + Sprachmittlung</p>

Abkürzungsverzeichnis:

KLP Kernlehrplan

ZA Zentralabitur

UV Unterrichtsvorhaben

FKK Funktionale kommunikative Kompetenz

IKK Interkulturelle kommunikative Kompetenz

TMK Text- und Medienkompetenz

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben UV I

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

Einführungsphase – EF.1: UV I

Kompetenzstufe B1+ des GeR

«*Ma vie, ma famille, mes amis et les autres*»

Gesamtstundenkontingent: ca. 25 Std.

<p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein- und zweisprachiges Wörterbuch zur Texterschließung sowie zum Verfassen eigener Texte nutzen • Kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen • Das Internet bedarfsgerecht für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen • Unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen • Durch Erproben sprachlicher Mittel die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die in anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen 	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: erweitern und festigen in Bezug auf folgende Themenfelder: verschiedene Beziehungsstrukturen innerhalb der Familie und zwischen Freunden vergleichen und reflektieren, auch im Hinblick auf verschiedene Generationen und Geschlechter, verschiedene Familienmodelle diskutieren (klassisch, Patchwork..), Lebensmodelle (Freunde, Familie, soziales Umfeld) und -Pläne frankophoner Jugendlicher kennenlernen und mit den eigenen vergleichen. • Einstellungen und Bewusstheit: sich das eigene Lebensmodell u. die eigenen Zukunftspläne bewusst machen und fremde Lebensmodelle und – Pläne akzeptieren, tolerieren und auch aus Gender- Perspektive hinterfragen. • Verstehen und Handeln: Sowohl die Diskrepanz zwischen eigenen Zukunftsplänen und individueller Situation in bestehenden Familien- und Freundeskreismustern erkennen als sich auch aktiv in die Lebenswirklichkeit und Zukunftspläne anderer Jugendlicher hineinversetzen. Davon ausgehend sollen sie in informellen Begegnungssituationen angemessen handeln und interagieren sowie Konflikte vermeiden bzw. kommunikativ lösen. 	<p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und reflektieren • Den Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem die Kommunikation weitgehend bedarfsgerecht und sicher geplant und Kommunikationsprobleme weitgehend selbstständig behoben werden • Sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen
	<p>Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarische sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen (in diesem Rahmen sollen sowohl explizite als auch leicht zugängliche implizite Informationen erkannt werden) und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen. • Schreiben: unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen (z.B. <i>lettre à un copain</i>) und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren. • Sprechen: in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse, Ereignisse und Gefühle der eigenen und fremden Lebenswelt sowie eigene und fremde Vorhaben einbringen als auch Persönlichkeiten, Interessen und Standpunkte darstellen und ggf. kommentieren. <p style="text-align: center;">Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: Wortfelder zu <i>famille, amitié, génération, conflit, émotions</i> sowie Redemittel zur Diskussionsführung und Konfliktlösung in Gesprächen und Texten anwenden • Grammatische Strukturen: Bildung, Steigerung und Gebrauch von Adverbien, allgemeine Festigung und Vertiefung grammatischer Strukturen des <i>code parlé</i> und des <i>code écrit</i> 	
	<p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • analytisch-interpretierend: unterschiedliche Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen sozialen und kulturellen Kontext verstehen, analysieren und reflektieren sowie wesentliche Textsortenmerkmale beachten (z.B. Erfahrungsberichte, Kommentare/Tagebuch- oder Blogeinträge) und unter Berücksichtigung ihres soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen des jeweiligen Textdokuments mündlich wie schriftlich Stellung beziehen. • produktions-/anwendungsorientiert: eigene und fremde Familienmodelle präsentieren, Texte des täglichen Gebrauchs verfassen (z.B. E-Mails), 	

Internetrecherche zu typischen Familienmodellen frankophoner Jugendlicher	
Texte und Medien	
<p>Sach- und Gebrauchstexte: Tagebuch- oder Blogbeiträge verschiedener Jugendlicher, deutsche und französische Zeitungsartikel und Auszüge aus Jugendzeitschriften und Ratgebern (z.B. Interviews, Statistiken und Leserbriefe)</p> <p>Literarische Texte: Auszug aus einem Roman (z.B. <i>Le clocher d'Abgall</i> von Marie-Aude Murail)</p> <p>Diskontinuierliche Texte: Fotos mit Bildunterschriften</p> <p>Medial vermittelte Texte: Internetseiten (z.B. Blogs), Kurzfilme (z.B. „Flirt sans paroles“)</p>	
Projektvorhaben	
<p>Mögliche Projekte: Beziehungsnetze innerhalb einer Familie/eines Freundeskreises und exemplarisch ein soziales Rollenmuster eines frankophonen Jugendlichen anhand von Schemata o.ä. auf Plakaten visualisieren. Statistiken zum sozialen Umfeld und die Bedeutung der Familie und des Freundeskreises für frankophone Jugendliche recherchieren und auswerten.</p> <p>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens: Sozialwissenschaften: Statistiken über das soziale Umfeld und der Bedeutung der Familie und des Freundeskreises für deutsche Jugendliche auswerten und mit den eigenen Einstellungen vergleichen. Kursinterne Umfrage planen und durchführen. Pädagogik: soziale Systeme, soziale Rollen, Rollenerwartungen usw. definieren und exemplarisch erläutern</p>	
Lernerfolgsüberprüfungen	
<p>Klausur: Schreiben und Leseverstehen (integriert)</p> <p>Sonstige Leistungen: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfung (Wortfelder s.o., Bildung, Gebrauch, Steigerung Adverb, Wdh.: Imperative, Zeitgebrauch Passé Composé und Imparfait, Relativpronomen)</p>	

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben UV II

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

Einführungsphase – EF.1: UV II

Kompetenzstufe B1+ des GeR

« La culture des jeunes – Entre attentes et espoirs »

Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std.

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein- und zweisprachiges Wörterbuch zur Texterschließung sowie zum Verfassen eigener Texte nutzen • Kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen • Das Internet bedarfsgerecht für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen • Unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen • Durch Erproben sprachlicher Mittel die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die in anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen 	<p style="text-align: center;">Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <p>Orientierungswissen erweitern und festigen in Bezug auf folgende Themenfelder: Zukunftsvisionen, Wünsche und Lebensträume, modernes Leben, (digitale) Medien und soziale Netze und deren Gefahren (<i>la vie numérique</i>), Identität (Individualität und Uniformität, Mode, Musik), auch im Hinblick auf verschiedene Generationen und Geschlechter, Lebensmodelle (Freunde, Familie, soziales Umfeld) und -Pläne frankophoner Jugendlicher mit den eigenen Perspektivvorstellungen vergleichen</p> <p>Einstellungen und Bewusstheit: sich das eigene Lebensmodell und die eigenen Zukunftspläne bewusst machen und fremde Lebensmodelle und – Pläne akzeptieren, tolerieren und auch aus Gender-Perspektive hinterfragen, Medien und Konsum kritisch reflektieren sowie audio-visuelle Medien (z. B. Werbung) als Träger und Vermittler kultureller Merkmale erkennen</p> <p>Verstehen und Handeln: Sowohl die Diskrepanz zwischen eigenen Zukunftsplänen und individueller Situation in bestehenden Familien- und Freundeskreismustern erkennen als sich auch aktiv in die Lebenswirklichkeit anderer Jugendlicher hineinversetzen und mit der eigenen Lebenswelt in Beziehung setzen</p> <p style="text-align: center;">Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <p>Hör-/Sehverstehen: medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen; der Kommunikation im Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit einfacheren Argumentationen folgen; auffällige, auf Wirkung angelegte Elemente auditiv und audiovisuell vermittelter Texte beim Verstehensprozess ansatzweise berücksichtigen</p> <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - bei unterschiedlichen Texten und v.a. mehrfach kodierten Texten (z. B. Printmedien mit Bild+Text-Kombination) die, Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen. - Texte vor dem Hintergrund grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen (z. B. Printmedien, Zeitungsartikel, Interview, Liedtext) <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren - unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens (z. B. <i>monologue intérieur, commentaire, annonce publicitaire, spot publicitaire</i>) anwenden. <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - In informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen und Erlebnisse (z. B. zum Umgang mit dem neuen Medien, eigene Lebenswelt) einbringen, sowie eigene Positionen (z. B. Zukunftsvorstellungen und Vorhaben) vertreten und begründen aber ebenso Rückmeldungen geben - Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten (z. B. Werbeplakat/-spot vorstellen) 	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und reflektieren • Den Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem die Kommunikation weitgehend bedarfsgerecht und sicher geplant und Kommunikationsprobleme weitgehend selbstständig behoben werden • Sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	<p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Wortschatz: Wortfelder zu <i>attentes et espoirs, rêves d'avenir, émotions et actions, consommation, tentations (les medias/le monde virtuel, usages l'Internet → Génération Y: Facebook etc., alcool, drogues etc.), identité entre uniformité et individualité, culture des jeunes (ma musique et moi, la mode et mon look)</i>, sowie Redemittel zur Bild- und Filmanalyse, Redemittel zur Beschreibung eines Werbeplakates/ Werbespots/ Karikatur einsetzen</p> <p>Grammatische Strukturen: <i>Futur simple</i>, Fragen mit <i>Qui est-ce qui/ Qui est-ce que, Qu'est-ce qui/ Qu'est-ce que</i>, Verneinung(en), <i>Conditionnel</i>, indirekte Rede und Zeitenfolge, allgemeine Festigung und Vertiefung grammatischer Strukturen des <i>code parlé</i> und des <i>code écrit</i></p>	
<p style="text-align: center;">Text- und Medienkompetenz</p> <p>analytisch-interpretierend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen sozialen und kulturellen Kontext verstehen, analysieren und reflektieren sowie wesentliche Textsortenmerkmale beachten (z. B. Werbeanzeige, Karikaturen, Erfahrungsberichte, Kommentare/Tagebuch- oder Blogeinträge) und unter Berücksichtigung eines soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen des jeweiligen Textdokuments mündlich wie schriftlich Stellung beziehen. - grundlegende sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs- und textsortenspezifische Merkmale sowie elementare filmische Gestaltungsmittel erfassen (z. B. Werbespots, Filmausschnitte, Musikvideos), Wirkungsabsichten erkennen und diese ansatzweise mündlich und schriftlich erläutern und dabei die jeweilige Kommunikationssituation und zentrale Textsortenmerkmale berücksichtigen. <p>produktions-/anwendungsorientiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eigene und fremde Lebensmodelle und Zukunftsvisionen, - wünsche, -ängste präsentieren, Texte des täglichen Gebrauchs verfassen (z. B. E-Mail) - das Internet eigenständig für Recherchen zu spezifischen frankophonen Aspekten nutzen (kritisch-reflektierte Auseinandersetzung mit Medien) - zielorientierte Darstellung von Arbeitsergebnissen und Mitteilungsabsichten (z. B. Plakate, Werbetexte) 		
<p style="text-align: center;">Texte und Medien</p> <p>Sach- und Gebrauchstexte: Tagebuch- oder Blogeinträge verschiedener Jugendlicher, dt. und frz. Zeitungsartikel und Auszüge aus Jugendzeitschriften und Ratgebern (z. B. Interviews, Statistiken und Leserbriefe), frz. und dt. Werbeanzeigen</p> <p>Literarische Texte: Auszug aus einem Roman (z. B. <i>99Francs</i> von Frédéric Beigbeder, <i>Quand l'amour s'en mail</i> von Jean-Marie Defossez)</p> <p>Diskontinuierliche Texte: Werbeplakate, Fotos, Karikaturen, <i>La Timeline Facebook anti drogue d'Adam Barak</i> → http://fluctuat.premiere.fr/Societe/News/La-Timeline-Facebook-anti-droque-d-Adam-Barak-3246858)</p> <p>Medial vermittelte Texte: Internetseiten (z.B. Blogs), Kurzfilme, Werbespots (z. B. <i>campagne publicitaire de la banque postale</i> → https://www.youtube.com/watch?v=O8a3EXP-wKg), Musikvideos (z.B. <i>Désenchantée</i> von Kate Ryan, <i>Je veux</i> von ZAZ), aktuelle authentische visuelle, audio-visuelle Medien (Quelle z. B. <i>youtube.com</i>)</p>		
<p style="text-align: center;">Projektvorhaben</p> <p>Mögliche Projekte: Medienkritik: Statistiken zum Umgang mit sozialen Netzwerken frankophoner Jugendlicher recherchieren und auswerten, Werbestrategien hinterfragen: ein Werbeplakat/Spot gestalten, Französische und deutsche Werbung vergleichen, Männertypen/Frauentypen (Klischees) in der Werbung aufdecken, ein Modemagazin in der Zielsprache gestalten und Schönheitsideale/Körperkult kritisch hinterfragen, Blog zum Thema Mode erstellen o.ä. auf Plakaten visualisieren.</p> <p>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens: Kunst/Literatur: Einen (französischen) Werbeclip erstellen oder nachstellen und die Manipulation durch die Medien hinterfragen.</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfungen</p> <p>Klausur: Leseverstehen, Schreiben (integriert) + Hör(seh)verstehen (isoliert)</p> <p>Sonstige Leistungen: Heft-/Mappenführung (z. B. Ordner → <i>Stratégies</i>), integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfung (Wortfelder s.o., Futur simple, Fragen mit Qui est-ce qui/ Qui est-ce que, Qu'est-ce qui/ Qu'est-ce que, Verneinung(en), Conditionnel, indirekte Rede und Zeitenfolge)</p>		

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben UV III

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

Einführungsphase – EF.2: UV III

Kompetenzstufe B1+ des GeR

«*Au-delà de la France – Le Maroc, un pays francophone*»

Gesamtstundenkontingent: ca. 25 Std.

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein- und zweisprachiges Wörterbuch zur Texterschließung sowie zum Verfassen eigener Texte nutzen • Kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen • Das Internet bedarfsgerecht für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen • Unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen • Durch Erproben sprachlicher Mittel die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die in anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen 	<p style="text-align: center;">Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: erweitern und festigen in Bezug auf folgende Themenfelder: Marokko aus verschiedenen Perspektiven kennenlernen: Reiseführer erstellen; Authentische Äußerungen von Marokkanern verstehen und reflektieren (u.a. Rolle der Frau); Bedeutung Marokkos als ehem. frz. Kolonie verstehen; Arbeits- und Wirtschaftsbedingungen in einer globalisierten Welt kennenlernen • Einstellungen und Bewusstheit: sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, weitgehend bewusst werden und Toleranz entwickeln • Verstehen und Handeln: sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und in formellen wie informellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten in der Regel beachten; Situation „Migrationshintergrund“ in Frankreich und Deutschland verstehen und miteinander vergleichen <p style="text-align: center;">Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: Schüler nehmen aktiv an Gesprächen teil und sind in der Lage zusammenhängend Sachverhalte in der Zielsprache darzulegen (z.B. Ergebnispräsentationen der <i>guide de voyage</i> oder <i>affiches</i>; Den Schülern gelingt es ansatzweise Aussagen anderer Mitschüler zu bewerten, umzuwälzen und eine eigene Meinung zu äußern. Sie können in Gesprächen angemessen interagieren. • Schreiben: unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen (z.B. <i>témoignage</i>) und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren sowie eigene Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen (z.B. Reisetagebucheinträge, Poster) oder kreatives Schreiben (z.B. Akrostichon) • Sprachmittlung: einem Partner relevante Inhalte authentischer Dokumente (z.B. geographische Karten, Lexikonauszüge) mündlich wiedergeben und bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen; als Sprachmittler in informellen Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der Zielsprache wiedergeben. <p style="text-align: center;">Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: Wortfelder zu <i>vivre à l'étranger</i>, <i>Le Maghreb</i>, <i>voyager</i>, <i>culture</i>, <i>géographie</i> sowie Redemittel zu <i>donner des conseils</i> in Gesprächen und Texten anwenden; <i>Stratégie: résumer des informations d'un texte allemand</i>; Redemittel zur Filmanalyse • Grammatische Strukturen: Bedingungssätze, Temporalsätze; Bildung und Gebrauch des Subjonctif <p style="text-align: center;">Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • analytisch-interpretierend: unterschiedliche Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kulturellen und ökonomischen 	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und reflektieren • Den Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem die Kommunikation weitgehend bedarfsgerecht und sicher geplant und Kommunikationsprobleme weitgehend selbstständig behoben werden • Sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	<p>Kontexts verstehen, analysieren und reflektieren sowie wesentliche Textsortenmerkmale beachten (z.B. Reiseführer, Tagebucheinträge, Erfahrungsberichte, Romanauszug); unter Berücksichtigung ihre Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen des jeweiligen Textes mündlich und schriftlich Stellung beziehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • produktions-/anwendungsorientiert: Internetrecherche zu Marokko und der Kultur • kritisch-reflektiert: das Internet eigenständig für Recherchen zu spezifischen frankophonen Aspekten nutzen; Verfahren zur Auswertung vorgegebener Quellen aufgabenspezifisch und zielorientiert mündlich und schriftlich anwenden. 	
<p>Texte und Medien</p> <p>Sach- und Gebrauchstexte: deutsche und franz. Zeitungsartikel, Auszüge aus Reiseführern und Reiseberichten; <i>témoignages</i> betroffener Einheimischer, Tagebucheinträge (z.B. von einer marokkanischen Frau)</p> <p>literarische Texte: Auszug aus einem Roman (z.B. <i>Rachid, l'enfant de la télé</i> von Tahar Ben Jelloun)</p> <p>Medial vermittelte Texte: Episode aus Kinofilm „Paris, je t'aime“ (Filmanalyse)</p>		
<p>Projektvorhaben</p> <p>Mögliche Projekte: Internetrecherche: einen <i>Guide de voyage</i> erstellen; landestypische Rezepte zusammenstellen und auf einem Plakat präsentieren; Akrostichon/ Leistenvers zu zentralen Begriffen (z.B. MAROC, MAGHREB) erstellen und präsentieren.</p> <p>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens: Sozialwissenschaften und Erdkunde: politische, demographische und ökonomische Gegebenheiten in einem nordafrikanischen Land/ ehemaliger frz. Kolonie; Religion: Merkmale/ Besonderheiten des Islam</p>		
<p>Lernerfolgsüberprüfungen</p> <p>Klausur: Schreiben, Leseverstehen (integriert) + Sprachmittlung</p> <p>Sonstige Leistungen: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben, u.a. Bedingungssätze, Temporalsätze, Bildung Subjonctif und richtiger Gebrauch des Subjonctif)</p>		

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben UV IV

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

Einführungsphase – EF: UV IV

Kompetenzstufe B1+ des GeR

«Entre école et travail -Etudier ou/et travailler»

Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std.

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein- und zweisprachiges Wörterbuch zur Texterschließung sowie zum Verfassen eigener Texte nutzen • Kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen • Das Internet bedarfsgerecht für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen • Durch Erproben sprachlicher Mittel die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die in anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen 	<p style="text-align: center;">Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: erweitern und festigen in Bezug auf folgende Themenfelder: internationale Studien – und Beschäftigungsmöglichkeiten, Anforderungen, Möglichkeiten und Grenzen, Erfahrungen aus dem Arbeitsleben, Unterstützungsangebote der EU (z.B. Erasmus) • Einstellungen und Bewusstheit: sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, weitgehend bewusst werden und Toleranz entwickeln • Verstehen und Handeln: sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und in formellen wie informellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten beachten <p style="text-align: center;">Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Hör-Sehverstehen: Videoausschnitten, Telefonaten, Interviews die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen (Auszüge aus z.B. <i>Paris je t'aime</i>, <i>L'Auberge espagnole</i>, <i>Karambolage</i>, <i>Bewerbungsgespräche</i>). • Schreiben: unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen (z.B. <i>Annonces</i>, <i>CV</i>, <i>lettre de motivation</i>, <i>entretien d'embauche</i>; <i>témoignage</i>) und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren sowie eigene Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen (z.B. Vergleiche; Anfragen; sich, seine Fähigkeiten und Zukunftswünsche präsentieren) • Sprachmittlung: einem Partner relevante Inhalte authentischer Dokumente und Situationen (z.B. Statistiken, Annoncen, Prospektinformationen, Bewerbungsgespräche) mündlich wiedergeben und bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen <p style="text-align: center;">Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: Wortfelder zu <i>stages</i>, <i>études</i>, <i>métiers de rêves</i>, <i>compétition</i> und <i>embauche</i>, <i>colocations</i> sowie Redemittel zum Austausch über Berufs- und Studieninformationen in Gesprächen und Texten anwenden • Grammatische Strukturen: Passiv, Ersatzformen des Passivs, Gérondif, Participe présent <p style="text-align: center;">Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • analytisch-interpretierend: unterschiedliche Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kulturellen und ökonomischen Kontexts verstehen, analysieren und reflektieren sowie wesentliche Textsortenmerkmale beachten (Annoncen, Erfahrungsberichte, Kommentare, Interview, Cartoon) • produktions-/anwendungsorientiert: Internetrecherche zu Berufs- und Tätigkeitsfeldern, eigene Qualifikationen präsentieren (z.B. <i>lettre de motivation</i>, <i>à la recherche d'un travail</i>), Texte des täglichen 	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und reflektieren • Den Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem die Kommunikation weitgehend bedarfsgerecht und sicher geplant und Kommunikationsprobleme weitgehend selbständig behoben werden • Sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	Gebrauchs verfassen	
Texte und Medien		
<p>Sach- und Gebrauchstexte: deutsche und franz. Zeitungsartikel, Auszüge aus (Jugend-) Zeitschriften und aus Ratgebern; <i>témoignages, offres d'emploi</i></p> <p>Medial vermittelte Texte: Auszüge aus Spielfilmen (z.B. <i>Paris, je t'aime, l'Auberge espagnole</i>) und Telefonaten</p>		
Projektvorhaben		
<p>Mögliche Projekte: Internetrecherche zu französischen Stellenangeboten und Erstellen einer Bewerbungsmappe</p> <p>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens: Sozialwissenschaften (Arbeits- und Lebensbedingungen im Wandel der Zeit)</p>		
Lernerfolgsüberprüfungen		
<p>Klausur: Hör(seh)verstehen (integriert), Schreiben + Sprachmittlung</p> <p>Sonstige Leistungen: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder und grammatische Strukturen s. oben), Präsentation eines Studienwunsches / Zukunftsberufs</p>		

Schulinternes Curriculum Französisch Sek II (GK-Profil)

Qualifikationsphase (Q1)

Qualifikationsphase (Q1)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: «Paris - Vivre dans une métropole»</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - (touristische) Attraktionen der Hauptstadt - Alltag in Paris - Leben und Kultur in der Großstadt - Paris - Realität und Fiktion - Zentralismus ↔ Regionalismus <p>KLP-Bezug: Vivre dans un pays francophone</p> <ul style="list-style-type: none"> - Regionale Diversität - Nationale Identität <p>ZA-Vorgaben 2017: Voyager – (Im)Migrer – Résider</p> <ul style="list-style-type: none"> - Paris et la région parisienne <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: FKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen</i> <ul style="list-style-type: none"> - medial vermittelten Texten die Gesamtaussage und Hauptaussagen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen - der Kommunikation im Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit einfachen Argumentationen folgen - zur Erschließung der Textaussage externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren • <i>Schreiben</i> <ul style="list-style-type: none"> - unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei unterschiedliche Mitteilungsabsichten realisieren - unter Beachtung grundlegender textsorten-spezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden • <i>Verfügen über sprachliche Mittel</i> 	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: «Immigration et Culture Banlieue »</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> - culture banlieue: die Stadt als kultureller und multinationaler Gemeinschaftsraum - le revers : les points chauds - la vie pluriethnique dans une société multiculturelle - l’histoire de l’immigration : le passé colonial - Trouver son identité : assimilation – intégration -exclusion <p>KLP-Bezug: Vivre dans un pays francophone</p> <ul style="list-style-type: none"> - Immigration und Integration - Regionale Diversität <p>(R-)Évolutions historiques et culturelles</p> <ul style="list-style-type: none"> - culture banlieue - koloniale Vergangenheit <p>ZA-Vorgaben 2017:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vivre dans un pays francophone - (R-)Évolutions historiques et culturelles <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: FKK</p> <p><i>Hör(seh)verstehen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • zur Erschließung der Textaussage externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren

<ul style="list-style-type: none"> - ein breites und gefestigtes Repertoire komplexerer grammatischer Strukturen des <i>code parlé</i> und <i>code écrit</i> zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht funktional und flexibel verwenden <p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</i> <ul style="list-style-type: none"> - sich kultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen Frankreichs, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen <p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte mit anderen Texten in relevanten Aspekten mündlich und schriftlich vergleichen - Texte modernen Sprachstands vor dem Hintergrund ihres spezifisch kommunikativen und kulturellen Kontexts verstehen, ihnen die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen, sie mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen - bei Texten grundlegende, auf den Inhalt bezogene Verfahren der Textanalyse / -interpretation mündlich und schriftlich anwenden - grundlegende sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel sowie gängige gattungs- und textsortenspezifische Merkmale sowie elementare filmische Gestaltungsmittel erfassen, Wirkungsabsichten bei geläufigen Texten erkennen und diese ansatzweise mündlich und schriftlich erläutern - unter Berücksichtigung ihres Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen des jeweiligen Textes mündlich und schriftlich Stellung beziehen 	<p><i>Leseverstehen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <p><i>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen <p><i>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen erörtern, dabei wesentliche Punkte in angemessener Weise hervorheben und dazu begründet Stellung nehmen • Texte kohärent vorstellen, problematisieren und kommentieren <p><i>Schreiben</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung eines breiteren Spektrums von Textsortenmerkmalen unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei erweiterte Mitteilungsabsichten
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<p>Materialien: z.B.</p> <p>(1) Klett Horizons-Dossiers:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Paris entre hier et demain</i> - <i>Paris – Ville-décor, ville des cœurs</i> - <i>Horizons</i> Schülerbuch - <i>Paris je t’aime (Filmanalyse)</i> <p>(2) Cornelsen</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Parcours Plus</i> Schülerbuch <p>(3) Schöningh</p> <ul style="list-style-type: none"> - Paris : Mythe et réalité 	<p>realisieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden <p><i>Sprachmittlung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Einsatz kommunikativer Strategien in informellen und strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen und Aussageabsichten in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen • bei der Vermittlung von Informationen auf Nachfragen eingehen <p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Soziokulturelles Orientierungswissen</i> <ul style="list-style-type: none"> - ein erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen im o.g. Themenfeld kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen • <i>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</i> <ul style="list-style-type: none"> - sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden - sich kultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen Frankreichs, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen • <i>Interkulturelles Verstehen und Handeln</i> <ul style="list-style-type: none"> - sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) <p>TMK</p> <p>(1) besprechender Umgang mit Texten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte vor dem Hintergrund ihres
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	<p>spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Details entnehmen und die Handlung mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen</p> <ul style="list-style-type: none">• erweiterte sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs-, textsortenspezifische sowie filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und diese funktional mündlich und schriftlich erläutern <p>(2) gestaltender Umgang mit Texten</p> <ul style="list-style-type: none">• in Anlehnung an unterschiedliche Ausgangstexte Texte expositorischer, deskriptiver, narrativer, instruktiver sowie argumentativ-appellativer Ausrichtung verfassen• komplexe kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mit Texten mündlich und schriftlich anwenden <p>(3) kritisch-reflektierte Auseinandersetzung mit Medien</p> <ul style="list-style-type: none">• das Internet eigenständig für Recherchen zu spezifischen frankophonen Themen nutzen• Arbeitsergebnisse und Mitteilungsabsichten selbstständig, sach- und adressantengerecht mündlich und schriftlich agieren <p>Materialien: z.B.</p> <p>(1) Klett Horizons-Dossiers:</p> <ul style="list-style-type: none">- <i>Paris entre hier et demain</i>- <i>Paris – Ville-décor, ville des coeurs</i>- <i>Société multiculturelle</i>- <i>Points chauds</i>- <i>Horizons</i> Schülerbuch, Modul 2+6+7- <i>Immigration – Intégration</i> (Film im
--	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<p>Zeitbedarf: ca. 20 Stunden</p>	<p><i>Französischunterricht</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Maghrébins, Maghré...bien?</i> - <i>Marie Feraud : Anne ici, Sélima là-bas</i> - <i>Paris je t'aime (Filmanalyse)</i> <p>(2) Cornelsen</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Parcours Plus Schülerbuch ; Kapitel Aspects de la société, Le monde francophone</i> <p>(3) Schöningh</p> <ul style="list-style-type: none"> - Paris : Mythe et réalité - Tahar Ben Jelloun : Les raisins de la galère (Textausgabe Reclam, Modell Schöningh) <p>Zeitbedarf: ca. 20 Stunden</p>
<p><u>Klausur I – Q1.1 :</u></p> <p>Überprüfungsform/ Teilkompetenzen :</p> <p>Schreiben + Leseverstehen (integriert)</p>	<p><u>Klausur II – Q1.1</u></p> <p>Überprüfungsform/ Teilkompetenzen :</p> <p>Mündlichen Kommunikationsprüfungen</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: «<i>Le Midi - une région française: visiter et vivre, étudier et travailler</i>»</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Regionale Kultur/Identität/ Diversität (capitale et province, geografische Gegebenheiten) - Tourismus und Umwelt (Ökonomie und Ökologie) - Arbeits- und Berufswelt <p>KLP-Bezug: Vivre dans un pays francophone/ Défis et visions de l'avenir/ Entrer dans le monde du travail</p> <ul style="list-style-type: none"> - regionale Diversität - Umwelt - Studienwahl und Berufswelt im internationalen Kontext <p>ZA-Vorgaben 2017:</p> <p>Entrer dans le monde du travail : Studienwahl und Berufs- welt im internationalen Kontext</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Vivre, étudier et travailler dans le pays partenaire (Paris et le Midi)</i> <p>Vivre dans un pays francophone: Regionale Diversität</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Vivre, étudier et travailler dans le pays partenaire (Paris et le Midi)</i> <p>Défis et visions de l'avenir: Umwelt</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Vivre, bouger, étudier et travailler</i> 	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: «<i>L'héritage colonial – le Sénégal en route vers le 21e siècle</i> »</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einstieg: <i>Au-delà de la France</i> (frankophone Länder, Begriffsklärung Frankophonie, Reiseziele und -wünsche) - Le Sénégal: Die Vielfalt der senegalesischen Kultur - Geschichte: Kolonialismus - Kinder und Jugendliche im Sénégal - Tourismus als Wirtschaftsfaktor <p>KLP-Bezug:</p> <ul style="list-style-type: none"> – (R-)Évolutions historiques et culturelles – Vivre dans un pays francophone – Identités et questions existentielles – Défis et visions de l'avenir <p>ZA-Vorgaben 2017:</p> <p>La France et l'Afrique noire francophone : L'héritage colonial – le Sénégal en route vers le 21^e siècle</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</p> <p>Die SuS können...</p>

<p style="text-align: center;"><i>dans le pays partenaire au vu de la responsabilité commune pour l'Europe</i> <i>(Marseille als Kulturhauptstadt)</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</p> <p>FKK <i>Sprachmittlung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - als Sprachmittler unter Einsatz kommunikativer Strategien in informellen und strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen und Aussageabsichten in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen, - bei der Vermittlung von Informationen auf Nachfragen eingehen, - bei der Vermittlung in die jeweils andere Sprache unter Berücksichtigung des Welt- und Kulturwissens der Kommunikationspartnerinnen und -partner für das Verstehen erforderliche detailliertere Erläuterungen hinzufügen. <p><i>Schreiben</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch einfache Begründungen/Beispiele stützen (<i>commentaire</i>) - diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben (<i>Leserbrief, Blogeintrag</i>) <p><i>Hör(seh)verstehen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - der Kommunikation im Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit komplexeren Argumentationen folgen <p>IKK</p> <p><i>Soziokulturelles Orientierungswissen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen festigen und erweitern, indem sie ihre Wissensbestände vernetzen 	<p>FKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen - ...sich an Gesprächen auch zu weniger vertrauten Themen situationsangemessen, adressatengerecht und weitgehend flüssig beteiligen. - ...Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen erörtern, dabei wesentliche Punkte in angemessener Weise hervorheben und dazu begründet Stellung nehmen - ...sprachlich bzw. inhaltlich komplexere Ergebnisse strukturiert, detailliert und weitgehend flüssig präsentieren und kommentieren. • Sprachmittlung - ...als Sprachmittler in zweisprachigen Kommunikationssituationen die wesentlichen Inhalte sinngemäß für einen bestimmten Zweck adressatengerecht und situationsangemessen mündlich und schriftlich zusammenfassend wiedergeben • Hörsehverstehen: - ...auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen. <p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - ...erweiterte sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs-, textsortenspezifische sowie filmische Merkmale erkennen und diese funktional mündlich und schriftlich erläutern. - ... komplexere kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mit Texten mündlich und schriftlich anwenden. - ...ihr Erstverstehen und ihre Deutung kritisch reflektieren und ggf. revidieren. <p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soziokulturelles Orientierungswissen - ... ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und historische Perspektive berücksichtigen. • Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit - ...sich fremdkultureller Werte, Normen und
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Internet eigenständig für Recherchen zu spezifischen frankophonen Aspekten nutzen (<i>Internetauszüge</i>) <p>Materialien z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • RAAbits Französisch Juni 2008, Reihe 8 <i>La Provence – une région aux multiples facettes</i>. Landeskundliches Stationenlernen in der Oberstufe. • RAAbits September 1995 Reihe 2 <i>Marseille, une ville riche en couleurs et en contrastes</i>. (u.a. Interviews, Statistiken) • Klett Horizons Dossier. La Provence. Klett (u.a. Geschichte, Tourismus, <i>Marseille – Capitale européenne de la culture 2013</i>) CD Lehrerhinweise: <i>clips vidéo, Au-delà du texte</i>, verschiedene Aufgaben zur Sprachmittlung, <i>Stratégies</i> • Klett Horizons Module 13: <i>Le monde du travail</i> (u.a. <i>Que faire après le bac? Etudier à l'étranger. Le stage – un sésame?</i>) • Cornelsen, Parcours plus, Module: <i>De l'unification à la régionalisation</i>(u.a. <i>Paris- Province</i> p. 168-178 , <i>Une région: La Provence</i> p. 179-189) ; hier auch gutes Material im Lehrerbuch • Schönigh, Ein Fach Französisch, <i>Provence – Alpes – Côte d'Azur</i>, Textsammlung • Schönigh, Ein Fach Französisch, <i>Provence – Alpes – Côte d'Azur</i>, Unterrichtsmodell <p>Zeitbedarf: ca. 20 Stunden</p>	<p>Verhaltensweisen Frankreichs, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelles Verstehen und Handeln - ... sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzenerfahrung ein vertieftes Verständnis bzw. Empathie für den anderen entwickeln. <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Fremdsprachliche Unterricht Französisch, Nr. 101: <i>Le Sénégal</i> • Lingua Video: <i>Le Sénégal</i> • Cours intensif Passerelle 3 : A la carte : <i>Vive la République!</i>, S. 92f. • Découvertes 4 Série jaune : Module 1 : <i>France aller-retour</i>, S. 62ff. • Roman : <i>Le cœur n'est pas un genou que l'on peut plier</i> (Sabine Panet, Pauline Penot) (Auszüge in <i>Découvertes 4 Série jaune</i>) • Horizons : Unité 5 : <i>La francophonie</i> <p>Zeitbedarf: ca. 20 Stunden</p>
<p><u>Klausur III – Q 1.2:</u></p> <p>Überprüfungsform/ Teilkompetenzen:</p> <p>Leseverstehen, Schreiben (integriert) + Sprachmittlung (isoliert)</p>	<p><u>Klausur IV - Q 1.2:</u></p> <p>Überprüfungsform/ Teilkompetenzen:</p> <p>Leseverstehen + Schreiben (integriert), Hör-/Hörsehverstehen</p>

Summe Qualifikationsphase I: ca. 80 Stunden

Qualifikationsphase (Q2)	
<p><i>Unterrichtsvorhaben V:</i></p> <p>Thema: «Les relations franco-allemandes – hier et aujourd’hui»</p> <p>Zeitbedarf: ca. XX Stunden</p>	<p><i>Unterrichtsvorhaben VI:</i></p> <p>Thema: «L’engagement commun pour l’avenir de l’Europe»</p> <p>Zeitbedarf: ca. XX Stunden</p>
<p><u>Klausur I – Q 2.1:</u></p> <p>Überprüfungsform/ Teilkompetenzen:</p> <p>Schreiben + Lesen (integriert) + Hör- Hörsehverstehen (isoliert)</p>	<p><u>Klausur II - Q 2.1:</u></p> <p>Überprüfungsform/ Teilkompetenzen:</p> <p>Schreiben, Leseverstehen (integriert) + Sprachmittlung</p>

<p><u>Unterrichtsvorhaben VII:</u></p> <p>Thema: «Moi et les autres – existences humaines et conceptions de vie »</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Du Réalisme au Naturalisme - Questions et réponses existentielles <p>KLP-Bezug :</p> <p>Vivre dans un pays francophone</p> <ul style="list-style-type: none"> - regionale Diversität <p>Entrer dans le monde du travail</p> <ul style="list-style-type: none"> - Studien- und Berufswahl im internationalen Kontext <p>ZA 2015 :</p> <p>Voyager – (Im-)Migrer – Résider</p> <ul style="list-style-type: none"> - Le Québec – une région francophone d’outre-Atlantique - Le passé colonial de la France et l’immigration <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</p> <p>FKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör(seh)verstehen <ul style="list-style-type: none"> - umfangreichen medial vermittelten Texten die Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen - zur Erschließung der Aussagen grundlegendes externes Wissen heranziehen und kombinieren - selbstständig eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie funktional anwenden • Schreiben <ul style="list-style-type: none"> - Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch einfache Begründungen/Beispiele stützen bzw. widerlegen (commentaire dirigé) - diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben (Innerer Monolog, Blogkommentar)

TMK

- Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen und ggf. historischen Bedingtheit deuten und Verfahren des textbezogenen Analysierens schriftlich anwenden (Internetartikel)
- Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontexts verstehen, die Hauptaussagen sowie wichtige Details entnehmen (chanson)
- das Internet eigenständig für Recherchen zu Aspekten im o.g. Themenfeld nutzen
- Verfahren zur Sichtung und Auswertung vornehmlich vorgegebener Quellen aufgabenspezifisch anwenden

Zeitbedarf: ca. 25 Stunden

[Klausur III - Q 2.2: „Vorabiklausur“](#)

Überprüfungsform/ Teilkompetenzen:

Schreiben, Leseverstehen (integriert) + Sprachmittlung

Summe Qualifikationsphase (Q2): ca. 70 Stunden

Schulinternes Curriculum Französisch Sek II (LK-Profil)

Qualifikationsphase (Q1)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: «Paris - Vivre dans une métropole»</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - (touristische) Attraktionen der Hauptstadt - Alltag in Paris - Leben und Kultur in der Großstadt - Paris - Realität und Fiktion - Zentralismus ↔ Regionalismus <p>KLP-Bezug: Vivre dans un pays francophone</p> <ul style="list-style-type: none"> - Regionale Diversität - Nationale Identität <p>ZA-Vorgaben 2017: Voyager – (Im)Migrer – Résider</p> <ul style="list-style-type: none"> - Paris et la région parisienne <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: FKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen</i> <ul style="list-style-type: none"> - medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen - der Kommunikation im Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit komplexen Argumentationen folgen - zur Erschließung der Textaussage externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren • <i>Schreiben</i> <ul style="list-style-type: none"> - unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei unterschiedliche Mitteilungsabsichten realisieren - unter Beachtung grundlegender textsorten-spezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden 	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: «Immigration et Culture Banlieue »</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> - culture banlieue: die Stadt als kultureller und multinationaler Gemeinschaftsraum - le revers : les points chauds - la vie pluriethnique dans une société multiculturelle - l’histoire de l’immigration : le passé colonial - Trouver son identité : assimilation – intégration -exclusion <p>KLP-Bezug: Vivre dans un pays francophone</p> <ul style="list-style-type: none"> - Immigration und Integration - Nationale Identität - Regionale Diversität <p>(R-)Évolutions historiques et culturelles</p> <ul style="list-style-type: none"> - culture banlieue - koloniale Vergangenheit - Gesellschaft im Spiegel der Literatur <p>ZA-Vorgaben 2017:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vivre dans un pays francophone - (R-)Évolutions historiques et culturelles <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: FKK</p> <p><i>Hör(seh)verstehen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen sowie implizit enthaltene Informationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen sowie deren Wirkung erläutern

<ul style="list-style-type: none"> • <i>Verfügen über sprachliche Mittel</i> <ul style="list-style-type: none"> - ein breites und gefestigtes Repertoire komplexerer grammatischer Strukturen des <i>code parlé</i> und <i>code écrit</i> zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht funktional und flexibel verwenden <p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</i> <ul style="list-style-type: none"> - sich kultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen Frankreichs, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen <p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte mit anderen Texten in relevanten Aspekten mündlich und schriftlich vergleichen - Texte modernen Sprachstands vor dem Hintergrund ihres spezifisch kommunikativen und kulturellen Kontexts verstehen, ihnen die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen, sie mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen - bei Texten grundlegende, auf den Inhalt bezogene Verfahren der Textanalyse / -interpretation mündlich und schriftlich anwenden - grundlegende sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel sowie gängige gattungs- und textsortenspezifische Merkmale sowie elementare filmische Gestaltungsmittel erfassen, Wirkungsabsichten bei geläufigen Texten erkennen und diese ansatzweise mündlich und schriftlich erläutern - unter Berücksichtigung ihres Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen des jeweiligen Textes mündlich und schriftlich Stellung beziehen 	<ul style="list-style-type: none"> • zur Erschließung der Textaussage externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren <p><i>Leseverstehen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <p><i>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen <p><i>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • anspruchsvolle Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen erörtern, dabei entscheidende Punkte in angemessener Weise hervorheben und dazu differenziert und begründet Stellung nehmen • Texte kohärent vorstellen, problematisieren und differenziert kommentieren <p><i>Schreiben</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<p>Materialien: z.B.</p> <p>(1) Klett Horizons-Dossiers:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Paris entre hier et demain</i> - <i>Paris – Ville-décor, ville des cœurs</i> - <i>Horizons</i> Schülerbuch - <i>Paris je t'aime (Filmanalyse)</i> <p>(2) Cornelsen</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Parcours Plus</i> Schülerbuch <p>(3) Schöningh</p> <ul style="list-style-type: none"> - Paris : Mythe et réalité 	<p>Texterstellung bzw. Argumentation sachgerecht einbeziehen und Standpunkte differenziert darlegen</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung komplexer textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens realisieren <p><i>Sprachmittlung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Einsatz kommunikativer Strategien in Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen • bei der Vermittlung von Informationen auf detaillierte Nachfragen eingehen • eigenes Vorwissen einbringen, dessen Grenzen erkennen und Kompensations-strategien selbstständig funktional anwenden <p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Soziokulturelles Orientierungswissen</i> <ul style="list-style-type: none"> - ein vertieftes soziokulturelles Orientierungswissen im o.g. Themenfeld kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen • <i>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</i> <ul style="list-style-type: none"> - sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden - sich kultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen Frankreichs, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen • <i>Interkulturelles Verstehen und Handeln</i> <ul style="list-style-type: none"> - sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	<p>(Perspektivwechsel)</p> <p>TMK</p> <p>(1) besprechender Umgang mit Texten</p> <ul style="list-style-type: none">• Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes differenziert verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Details entnehmen und die Handlung strukturiert mündlich und schriftlich zusammenfassen• differenzierte sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs-, textsortenspezifische sowie filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und diese funktional mündlich und schriftlich erläutern <p>(2) gestaltender Umgang mit Texten</p> <ul style="list-style-type: none">• in Anlehnung an komplexere Ausgangstexte umfangreiche Texte expositorischer, informativer, deskriptiver, instruktiver sowie argumentativ-appellativer Ausrichtung verfassen• komplexe kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mit Texten mündlich und schriftlich anwenden <p>(3) kritisch-reflektierte Auseinandersetzung mit Medien</p> <ul style="list-style-type: none">• das Erstverstehen und Deutungen differenziert und kritisch reflektieren und ggf. relativieren oder revidieren• das Internet eigenständig für Recherchen zu spezifischen frankophonen Themen nutzen• Arbeitsergebnisse und Mitteilungsabsichten selbstständig, sach- und adressantengerecht mündlich und schriftlich darstellen
--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<p>Zeitbedarf: ca. 35 Stunden</p>	<p>Materialien: z.B.</p> <p>(1) Klett Horizons-Dossiers:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Paris entre hier et demain</i> - <i>Paris – Ville-décor, ville des coeurs</i> - <i>Société multiculturelle</i> - <i>Points chauds</i> - <i>Horizons</i> Schülerbuch, Modul 2+6+7 - <i>Immigration – Intégration (Film im Französischunterricht)</i> - <i>Maghrébins, Maghré...bien?</i> - <i>Marie Feraud : Anne ici, Sélima là-bas</i> - <i>Paris je t’aime (Filmanalyse)</i> <p>(2) Cornelsen</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Parcours Plus</i> Schülerbuch ; Kapitel <i>Aspects de la société, Le monde francophone</i> <p>(3) Schöningh</p> <ul style="list-style-type: none"> - Paris : Mythe et réalité - Tahar Ben Jelloun : Les raisins de la galère (Textausgabe Reclam, Modell Schöningh) <p>Zeitbedarf: ca. 35 Stunden</p>
<p><u>Klausur I – Q1.1 :</u></p> <p>Überprüfungsform/ Teilkompetenzen :</p> <p>Schreiben + Leseverstehen (integriert)</p>	<p><u>Klausur II – Q1.1</u></p> <p>Überprüfungsform/ Teilkompetenzen :</p> <p>Mündlichen Kommunikationsprüfungen</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: «Le Midi - une région française: visiter et vivre, étudier et travailler»</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Regionale Kultur/Identität/ Diversität (capitale et province, geografische Gegebenheiten) - Tourismus und Umwelt (Ökonomie und Ökologie) - Arbeits- und Berufswelt <p>KLP-Bezug: Vivre dans un pays francophone/ Défis et visions de l'avenir/ Entrer dans le monde du travail</p> <ul style="list-style-type: none"> - regionale Diversität - Umwelt - Studienwahl und Berufswelt im internationalen Kontext <p>ZA-Vorgaben 2017:</p> <p>Entrer dans le monde du travail : Studienwahl</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: « L’héritage colonial – le Sénégal en route vers le 21e siècle »</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einstieg: <i>Au-delà de la France</i> (frankophone Länder, Begriffsklärung Frankophonie, Reiseziele und -wünsche) - Le Sénégal: Die Vielfalt der senegalesischen Kultur entdecken - Geschichte: Kolonialismus - Kinder und Jugendliche im Sénégal - Tourismus als Wirtschaftsfaktor <p>KLP-Bezug:</p> <ul style="list-style-type: none"> – (R-)Évolutions historiques et culturelles – Vivre dans un pays francophone – Identités et questions existentielles

<p>und Berufs- welt im internationalen Kontext</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Vivre, étudier et travailler dans le pays partenaire (Paris et le Midi)</i> <p>Vivre dans un pays francophone: Regionale Diversität</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Vivre, étudier et travailler dans le pays partenaire (Paris et le Midi)</i> <p>Défis et visions de l'avenir: Umwelt</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Vivre, bouger, étudier et travailler dans le pays partenaire au vu de la responsabilité commune pour l'Europe (Marseille als Kulturhauptstadt)</i> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: FKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Sprachmittlung:</i> <ul style="list-style-type: none"> - als Sprachmittler unter Einsatz kommunikativer Strategien in informellen und formalisierten Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen, - bei der Vermittlung von Informationen auf detaillierte Nachfragen eingehen, - bei der Vermittlung in die jeweils andere Sprache unter Berücksichtigung des Welt- und Kulturwissens der Kommunikationspartnerinnen und -partner mögliche Missverständnisse antizipieren und für das Verstehen erforderliche Erläuterungen hinzufügen, - das eigene Vorwissen einbringen, dessen Grenzen erkennen und Kompensationsstrategien selbstständig funktional anwenden. • <i>Schreiben</i> <ul style="list-style-type: none"> - Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch einfache Begründungen/Beispiele stützen (<i>commentaire</i>) - diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> - Défis et visions de l'avenir <p>ZA-Vorgaben 2017: La France et l'Afrique noire francophone : L'héritage colonial – le Sénégal en route vers le 21^e siècle</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Die SuS können...</p> <p>FKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen <ul style="list-style-type: none"> - ...sich an Gesprächen auch zu weniger vertrauten Themen situationsangemessen, adressatengerecht und flüssig beteiligen. - ...anspruchsvolle Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen erörtern, dabei wesentliche Punkte in angemessener Weise hervorheben und dazu differenziert und begründet Stellung nehmen - ...sprachlich und inhaltlich komplexe Ergebnisse strukturiert, detailliert und flüssig präsentieren und kommentieren. • Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> - ...als Sprachmittler in zweisprachigen Kommunikationssituationen die wesentlichen Inhalte sinngemäß für einen bestimmten Zweck adressatengerecht und situationsangemessen mündlich und schriftlich zusammenfassend wiedergeben • Hörsehverstehen: <ul style="list-style-type: none"> - ...auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen sowie implizit enthaltende Informationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen sowie deren Wirkung erläutern. <p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - ...differenzierte sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs-, textsortenspezifische sowie filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und diese funktional mündlich und schriftlich erläutern.
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<p style="text-align: center;"><i>(Leserbrief, Blogbeitrag)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör(seh)verstehen <ul style="list-style-type: none"> - der Kommunikation im Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit komplexeren Argumentationen folgen - zur Erschließung der Textaussage externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren <p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soziokulturelles Orientierungswissen <ul style="list-style-type: none"> - ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen festigen und erweitern, indem sie ihre Wissensbestände vernetzen <p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Internet eigenständig für Recherchen zu spezifischen frankophonen Aspekten nutzen (Internetauszüge) <p>Materialien z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • RAAbits Französisch Juni 2008, Reihe 8 <i>La Provence – une région aux multiples facettes</i>. Landeskundliches Stationenlernen in der Oberstufe. • RAAbits September 1995 Reihe 2 <i>Marseille, une ville riche en couleurs et en contrastes</i>. (u.a. Interviews, Statistiken) • Klett Horizons Dossier. La Provence. Klett (u.a. Geschichte, Tourismus, <i>Marseille – Capitale européenne de la culture 2013</i>) CD Lehrerhinweise: <i>clips vidéo, Au-delà du texte</i>, verschiedene Aufgaben zur Sprachmittlung, <i>Stratégies</i> • Klett Horizons Module 13: <i>Le monde du travail</i> (u.a. <i>Que faire après le bac? Etudier à l'étranger. Le stage – un sésame?</i>) • Cornelsen, Parcours plus, Module: <i>De l'unification à la régionalisation</i> (u.a. <i>Paris- Province</i> p. 168-178 , <i>Une</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - ... komplexe kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mit Texten mündlich und schriftlich anwenden. - ...ihr Erstverstehen und ihre Deutung differenziert und kritisch reflektieren und ggf. relativieren oder revidieren. <p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soziokulturelles Orientierungswissen <ul style="list-style-type: none"> - ... ihr vertieftes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und historische Perspektive berücksichtigen. • Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> - ...sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen Frankreichs, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen • Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> - ... sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der vertieften Differenzerfahrung ein vertieftes Verständnis bzw. Empathie für den anderen entwickeln. <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Fremdsprachliche Unterricht Französisch, Nr. 101: <i>Le Sénégal</i> • Lingua Video: <i>Le Sénégal</i> • Cours intensif Passerelle 3 : <i>A la carte : Vive la République!</i>, S. 92f. • Découvertes 4 Série jaune : Module 1 : <i>France aller-retour</i>, S. 62ff. • Roman : <i>Le cœur n'est pas un genou que l'on peut plier</i> (Sabine Panet, Pauline Penot) (Auszüge in <i>Découvertes 4 Série jaune</i>) • Horizons : Unité 5 : <i>La francophonie</i> <p>Zeitbedarf: ca. 35 Stunden</p>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<p><i>région: La Provence</i> p. 179-189) ; hier auch gutes Material im Lehrerbuch</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schöningh, Ein Fach Französisch, <i>Provence – Alpes – Côte d’Azur</i>, Textsammlung • Schöningh, Ein Fach Französisch, <i>Provence – Alpes – Côte d’Azur</i>, Unterrichtsmodell <p>Zeitbedarf: ca. 35 Stunden</p>	
<p><u>Klausur III – Q 1.2:</u></p> <p>Überprüfungsform/ Teilkompetenzen:</p> <p>Schreiben, Leseverstehen (integriert) + Sprachmittlung (isoliert)</p>	<p><u>Klausur IV - Q 1.2:</u></p> <p>Überprüfungsform/ Teilkompetenzen:</p> <p>Leseverstehen + Schreiben (integriert), Hör-/Hörsehverstehen</p>
<p>Summe Qualifikationsphase I: ca. 70 Stunden</p>	

Qualifikationsphase (Q2)	
<p><i>Unterrichtsvorhaben V:</i></p> <p>Thema: «Les relations franco-allemandes – hier et aujourd’hui»</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <p>KLP-Bezug: Identités et questions existentielles</p> <p>ZA 2017: Existence humaine et modes de vie</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</p> <p>FKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Lesen</i> <ul style="list-style-type: none"> - Literarische und/oder dramatische Texte vor dem Hintergrund typischer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen, - explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen, - selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden. <p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>soziokulturelles Orientierungswissen</i> <ul style="list-style-type: none"> - ein erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen im o.g. Themenfeld kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen. <p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen und ggf. historischen Bedingtheit deuten und Verfahren des textbezogenen Analysierens/ Interpretierens weitgehend selbstständig mündlich und schriftlich anwenden (roman, récit, nouvelle, pièce de théâtre) → Innerer Monolog) <p>Zeitbedarf: ca. XX Stunden</p>	<p><i>Unterrichtsvorhaben VI:</i></p> <p>Thema: «L’engagement commun pour l’avenir de l’Europe»</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <p>KLP-Bezug: Identités et questions existentielles</p> <p>ZA 2017: Existence humaine et modes de vie</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</p> <p>FKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Schreiben</i> <ul style="list-style-type: none"> - Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten (Resümee) • <i>Sprachmittlung</i> <ul style="list-style-type: none"> - bei der Vermittlung in die jeweils andere Sprache unter Berücksichtigung des Welt- und Kulturwissens der Kommunikationspartnerinnen für das Verstehen erforderliche detailliertere Erläuterungen hinzufügen <p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen und ggf. historischen Bedingtheit deuten und Verfahren des textbezogenen Analysierens/ Interpretierens schriftlich anwenden - erweiterte sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel sowie filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und diese funktional erläutern (<i>scénario, nouvelle, pièce de théâtre</i>) - in Anlehnung an unterschiedliche Ausgangstexte Texte expositorischer, instruktiver sowie argumentativ-appellativer Ausrichtung verfassen (Tagebucheintrag, Brief) <p>Zeitbedarf: ca. XX Stunden</p>

<u>Klausur I – Q 2.1:</u> Überprüfungsform/ Teilkompetenzen: Schreiben + Lesen (integriert) + Hör- Hörsehverstehen (isoliert)	<u>Klausur II - Q 2.1:</u> Überprüfungsform/ Teilkompetenzen: Schreiben, Leseverstehen (integriert) + Sprachmittlung
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Unterrichtsvorhaben VII:

Thema: «Moi et les autres – existences humaines et conceptions de vie »

Inhaltliche Schwerpunkte

- Du Réalisme au Naturalisme
- Questions et réponses existentielles
-

KLP-Bezug :

Vivre dans un pays francophone

- regionale Diversität

Entrer dans le monde du travail

- Studien- und Berufswahl im internationalen Kontext

ZA 2015 :

Voyager – (Im-)Migrer – Résider

- Le Québec – une région francophone d’outre-Atlantique
- Le passé colonial de la France et l’immigration

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

FKK

- **Hör(seh)verstehen**
 - umfangreichen medial vermittelten Texten die Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen
 - zur Erschließung der Aussagen grundlegendes externes Wissen heranziehen und kombinieren
 - selbstständig eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie funktional anwenden
- **Schreiben**
 - Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch einfache Begründungen/Beispiele stützen bzw. widerlegen (commentaire dirigé)
 - diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben (Innerer Monolog, Blogkommentar)

TMK

- Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen und ggf. historischen Bedingtheit deuten und Verfahren des textbezogenen Analysierens schriftlich anwenden (Internetartikel)
- Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontexts verstehen, die Hauptaussagen sowie wichtige Details entnehmen (chanson)
- das Internet eigenständig für Recherchen zu Aspekten im o.g. Themenfeld nutzen
- Verfahren zur Sichtung und Auswertung vornehmlich vorgegebener Quellen aufgabenspezifisch anwenden

Zeitbedarf: ca. XX Stunden

Klausur III - Q 2.2: „Vorabi-Klausur“

Überprüfungsform/ Teilkompetenzen:

Schreiben, Leseverstehen (integriert) + Sprachmittlung

Summe Qualifikationsphase (Q2): ca. 70 Stunden

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

Grundkurs – Q1: UV I

Kompetenzstufe B1 mit Anteilen von B2 des GeR

Paris – Vivre dans une métropole

Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std.

<p>Sprachlernkompetenz</p> <p>Unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für eigenes Sprachenlernen und zur Informationsbeschaffung selbständig nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sach- und adressatengerecht dokumentieren, adressatengerecht präsentieren • Fachübergreifende Kompetenzen und Methoden selbständig sachgerecht nutzen 	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: in Bezug auf das Themenfeld Großstadtleben sich dieser Lebenswelt bewusst werden. • Einstellungen und Bewusstheit: sich kritisch und vergleichend mit Aspekten des Großstadtlebens sowie mit realen und fiktiven, fremd- und eigenkulturellen Werten und Strukturen auseinandersetzen und diesen tolerant begegnen sowie eigene kulturelle Einstellungen in Frage stellen und ggf. relativieren • Verstehen und Handeln: sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensmuster von Menschen anderer Wohn- und Lebensräume und Kulturen hineinversetzen; Perspektivwechsel vornehmen und sowohl Empathie für fremde Kulturen sowie kritische Distanz zur eigenen Kultur entwickeln; eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen fremdsprachlicher Bezugskulturen vergleichen, diskutieren und problematisieren 	<p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • (reale und fiktive) Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren, • im Rahmen von Diskussionen und Rollenspielen den Sprachgebrauch bewusst adressatengerecht und situationsangemessen planen
	<p>Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen/Hör-Sehverstehen: Informationen aus medial vermittelten Texten global und selektiv entnehmen (Chansons zu Paris, andere Kurzfilme bzw. Auszüge wie aus <i>Paris je t'aime</i>, Videoclips); Handlungsabläufe und Gesamtaussage erschließen und in den Kontext einordnen, Darstellung von Figuren erschließen; zur Erschließung der Textaussagen externes Wissen heranziehen und textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren • Schreiben: unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und gängige Mitteilungsabsichten realisieren, Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils adressatengerecht gestalten, Formen kreativen Schreibens anwenden • Leseverstehen: aus diskontinuierlichen Texten/ Sachtexten (hier: z. B. zur Urbanität, zu Lebensbedingungen in der Großstadt) Informationen entnehmen und diese verknüpfen; aus literarischen Texten Hauptaussagen erschließen • Sprechen: ihre eigene Lebenswelt, Ereignisse etc. darstellen, ggf. kommentieren, Problemstellungen und Handlungsweisen im Bereich fremder Lebensräume und Kulturen in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen; Erfahrungen, Meinungen und eigene Positionen präsentieren und in Diskussionen einbringen <p style="text-align: center;">Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: Wortfelder zu Stadtleben etc.; Redemittel zur Textanalyse anwenden • Grammatische Strukturen: Revision <i>Les temps</i>, komplexere Satzkonstruktionen wie <i>gérondif</i> oder Partizipialkonstruktionen 	
	<p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • besprechender Umgang: Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit deuten und dabei Verfahren des textbezogenen Analysierens/ Interpretierens selbständig mündlich und schriftlich anwenden, • gestaltender Umgang: Texte expositorischer, informativer, deskriptiver, instruktiver sowie argumentativ-appellativer Ausrichtung verfassen, • kritisch-reflektierte Auseinandersetzung: das Internet eigenständig für Recherchen zu spezifischen frankophonen Themen nutzen, Verfahren zur Sichtung, Auswahl und Auswertung von Quellen aufgabenspezifisch und zielorientiert vor allem schriftlich und schriftlich anwenden, Arbeitsergebnisse und Mitteilungsabsichten selbständig, sach- und adressatengerecht vor allem schriftlich darstellen 	
<p>Texte und Medien</p> <p>Sach- und Gebrauchstexte: Sachbuchauszüge, Auszüge aus Fachaufsätzen; Kommentar, Leserbrief</p> <p>Medial vermittelte Texte: Auszüge aus TV-Dokumentationen (z.B. Dokumentation zu Paris sowie Spielfilmen (z.B. <i>Paris, je t'aime</i>))</p> <p>Projekte und Fächerübergreifendes / bilinguales Arbeiten</p> <p>Projekte: selbständige Erarbeitung und kurze Präsentation von landeskundlichen Themen oder Filmen/Büchern</p>		

Lernerfolgsüberprüfungen

Klausur: Textanalyse, produktionsorientiertes Arbeiten

Sonstige Leistungen: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben), Präsentation langfristiger Aufgaben (Buch-, Filmvorstellung, sprachliche Bewältigung von Rollenspielen)

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

Grundkurs – Q1: UV II

Kompetenzstufe B1 mit Anteilen von B2 des GeR

Immigration et Culture Banlieue

Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std.

<p>Sprachlernkompetenz</p> <p>Unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für eigenes Sprachenlernen und zur Informationsbeschaffung selbstständig nutzen</p> <p>Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den Arbeitsstand selbstständig evaluieren</p> <p>Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien zur Festigung der eigenen Sprachkompetenz</p>	<p style="text-align: center;">Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: in Bezug auf die Themenfelder culture banlieue, koloniale Vergangenheit, Immigration und Integration erweitern und festigen (le revers de Paris, la vie pluriethnique, l'histoire de l'immigration, trouver son identité). • Einstellungen und Bewusstheit: sich kritisch und vergleichend mit realen und fiktiven, fremd- und eigenkulturellen Werten und Strukturen auseinandersetzen und diesen tolerant begegnen sowie eigene kulturelle Einstellungen in Frage stellen und ggf. relativieren. • Verstehen und Handeln: sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensmuster von Menschen anderer Wohn- und Lebensräume und Kulturen hineinversetzen, Perspektivwechsel vornehmen und sowohl Empathie für fremde Kulturen sowie kritische Distanz zur eigenen Kultur entwickeln; eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen fremdsprachlicher Bezugskulturen differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren. <hr/> <p style="text-align: center;">Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen/Hör-Sehverstehen: Informationen aus komplexen medial vermittelten Texten global und selektiv entnehmen (z.B. Rap zur <i>banlieue</i>, Kurzfilm aus <i>Paris je t'aime</i>); Handlungsabläufe und Gesamtaussage erschließen und in den Kontext einordnen; Darstellung von Figuren erschließen; zur Erschließung der Textaussagen externes Wissen heranziehen und textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren. • Leseverstehen: aus Sach- und Gebrauchstexten (hier: z. B. zur Urbanität, zu Lebensbedingungen in Vororten von Großstädten, zur Situation der Einwanderer in Frankreich) Informationen entnehmen und diese verknüpfen; aus literarischen Texten Hauptaussagen erschließen und in den Kontext der Gesamtthematik einordnen (z.B. Auszüge aus <i>Les raisins de la galère</i> oder <i>Anne ici, Sélima là-bas</i>). • Schreiben: unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und gängige, Mitteilungsabsichten realisieren, Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte möglichst differenziert darlegen, Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils adressatengerecht gestalten, verschiedene Formen kreativen Schreibens anwenden. • Sprechen: ihre eigene Lebenswelt, Ereignisse etc. darstellen, ggf. kommentieren, Problemstellungen und Handlungsweisen im Bereich fremder Lebensräume und Kulturen in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen; Erfahrungen, Meinungen und eigene Positionen präsentieren und in Diskussionen einbringen <p style="text-align: center;">Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: Wortfelder zur culture banlieue, <i>immigration</i> und <i>intégration</i>, <i>passé colonial</i> etc.; Redemittel zur Textanalyse anwenden und Strategien zur Bildbeschreibung und Teilnahme an Diskussionen • Grammatische Strukturen: Revision <i>Les temps et les modes (indicatif - subjonctif)</i>, komplexere Satzkonstruktionen wie <i>gérondif</i> oder Partizipialkonstruktionen <hr/> <p style="text-align: center;">Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • besprechender Umgang: Auszüge aus einer literarischen Ganzschrift wie <i>Les raisins de la galère</i> oder <i>Anne ici, Sélima là-bas</i> vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Details entnehmen und die Handlung mündlich und schriftlich zusammenfassen, Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit deuten und dabei Verfahren des textbezogenen Analysierens/ Interpretierens selbständig mündlich und schriftlich anwenden, • gestaltender Umgang: in Anlehnung an unterschiedliche Ausgangstexte Texte expositorischer, deskriptiver, narrativer, instruktiver sowie argumentativ-appellativer Ausrichtung verfassen; komplexe, kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mit Texten mündlich und schriftlich anwenden. <ul style="list-style-type: none"> • kritisch-reflektierte Auseinandersetzung: das Internet eigenständig für Recherchen zu 	<p>Sprachbewusstheit</p> <p>Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren; im Rahmen von Diskussionen und Rollenspielen den Sprachgebrauch bewusst, adressatenorientiert und situationsangemessen planen; eigenen Sprachgebrauch an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen</p>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

spezifischen frankophonen Themen nutzen; Arbeitsergebnisse und Mitteilungsabsichten selbständig, sach- und adressatengerecht schriftlich und mündlich darstellen.
Texte und Medien Sach- und Gebrauchstexte: Zeitungsartikel, Kommentar, Leserbrief, Blogeintrag Medial vermittelte Texte: Auszüge aus Filmen (z.B. <i>Paris, je t'aime</i>), <i>frankophone Internetseiten</i> , Karikaturen und Fotos
Projekte und Fächerübergreifendes / bilinguales Arbeiten Projekte: selbständige Erarbeitung und kurze Präsentation von landeskundlichen Themen (z.B. Le Maghreb)
Lernerfolgsüberprüfungen Klausur: -- Mündliche Prüfung als Klausurersatz: monologisches Sprechen (z.B. Bildbeschreibung oder Karikaturanalyse), dialogisches Sprechen: Einstellungen und Meinungen in einer Diskussion verdeutlichen Sonstige Leistungen: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben)

Grundkurs – Q1: UV III
 Kompetenzstufe B1 mit Anteilen von B2 des GeR
Le midi – une région française : visiter et vivre, étudier et travailler
 Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std.

<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Sprachlernkompetenz</p> <p>Unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für eigenes Sprachenlernen und zur Informationsbeschaffung selbstständig nutzen</p> <p>Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht und detailliert dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den Arbeitsstand evaluieren</p> <p>Planvolles Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien zur Festigung der eigenen Sprachkompetenz durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die in anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen</p> <p>bedarfsgerecht unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen</p>	<p style="text-align: center;">Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <p><u>Themenfelder:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vivre dans un pays francophone: regionale Diversität (A la découverte du Midi – Nos amis, les touristes - Le revers de la médaille: Le tourisme de masse) - Entrer dans le monde du travail: Studienwahl und Berufswelt im internationalen Kontext - Défis et visions de l'avenir: deutsch-französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europa; Aspekte der Umwelt <p>Orientierungswissen: Die Schülerinnen und Schüler können in Bezug auf die o.g. Themenfelder</p> <ul style="list-style-type: none"> - ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen festigen und erweitern, indem sie ihre Wissensbestände vernetzen und sich neues Wissen aus französischsprachigen Quellen selbstständig aneignen (z.B. Süden Frankreichs als touristische Region, verschiedene Facetten des Massentourismus, Marseille als Kulturhauptstadt, Hafen- und Einwanderungsstadt, Umweltaspekte, Möglichkeiten eines Studienaufenthalts im Rahmen von Erasmus, Möglichkeiten eines stage mithilfe des OFAJ) - ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen. <p>Einstellungen und Bewusstheit: Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur sowie sprachlich herausfordernden Kommunikationssituationen grundsätzlich offen und lernbereit begegnen, - sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden, - fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen. <p>Verstehen und Handeln: Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> - in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der französischsprachigen Bezugskulturen differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren und sich dabei reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren, - in formellen wie informellen interkulturellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten sensibel beachten und flexibel interagieren, - mit französischsprachigen Kommunikationspartnern sensibel einen (ggf. auch kontroversen) interkulturellen Diskurs über Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Hintergründe kulturell geprägter Haltungen sowie über Chancen und Herausforderungen kultureller Begegnung führen. <p style="text-align: center;">Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <p>Hörverstehen/Hör-Sehverstehen: Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen (z.B. Videoclip zur Provence, Chansons, Interviews) - der Kommunikation im Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit komplexeren Argumentationen folgen, - zur Erschließung der Textaussage externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren, <p>Leseverstehen: Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> - authentische Texte unterschiedlicher Textsorten und Entstehungszeiten verstehen (z.B. Karten, Statistiken, Diagramme, Sachtexte, Karikaturen, BD), - bei Sach- und Gebrauchstexten (z.B. Prospekte, Zeitungsartikel) sowie bei literarischen Texten (z.B. Auszüge aus Marcel Pagnol, Jean de la Florette, Patrick Süskind, Das Parfum, s. Parcours) die Gesamtaussage erfassen, thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen. <p>Schreiben: Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren (z.B. Reservierung, Buchung und Internet-Bewertung eines Hotelzimmers, einer Besichtigung, eines touristischen Angebots, Bewerbung um ein Stipendium). 	<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Sprachbewusstheit</p> <p>- Kommunikation bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme selbstständig beheben, den eigenen Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen</p> <p>- Sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen</p>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Praktikumsanfrage, Brief)

- Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch einfache Begründungen/Beispiele stützen bzw. widerlegen (z.B. Erstellen von Rollenkarten für eine Diskussion),
- diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben,
- unter Beachtung textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden (z.B. innerer Monolog, Schreiben zu Bildern).

Sprechen: Sie können

- ihre Lebenswelt, Persönlichkeiten, Ereignisse, Interessen und Standpunkte weitgehend differenziert darstellen, kommentieren sowie von Erlebnissen, Erfahrungen und Vorhaben weitgehend klar und detailliert berichten,
- Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen erörtern, dabei wesentliche Punkte in angemessener Weise hervorheben und dazu begründet Stellung nehmen,
- sprachlich bzw. inhaltlich komplexere Arbeitsergebnisse darstellen, auch längere Präsentationen darbieten, kommentieren und ggf. auf Nachfragen eingehen,
- in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle flüssig einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten und begründen sowie divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren,
- Texte kohärent vorstellen, problematisieren und kommentieren.
- bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden.

Sprachmittlung: Sie können

- in zweisprachigen Kommunikationssituationen die wesentlichen Inhalte von Äußerungen und authentischen Texten zu vertrauten, in einzelnen Fällen auch weniger vertrauten Themen sinngemäß für einen bestimmten Zweck adressatengerecht und situationsangemessen mündlich und schriftlich in der jeweils anderen Sprache zusammenfassend wiedergeben,
- als Sprachmittler unter Einsatz kommunikativer Strategien in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen und Aussageabsichten in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen,
- bei der Vermittlung von Informationen auf Nachfragen eingehen,
- bei der Vermittlung in die jeweils andere Sprache für das Verstehen erforderliche detailliertere Erläuterungen hinzufügen.

Verfügen über sprachliche Mittel: Die Schülerinnen und Schüler können

- ein breites Spektrum sprachlicher Mittel funktional einsetzen, um mündliche und schriftliche Kommunikationssituationen zu bewältigen. Dabei ggf. auftretende sprachliche Normabweichungen beeinträchtigen die Kommunikation nicht.
- einen erweiterten allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein breites Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit komplexen Sachverhalten die französische Sprache als Arbeitssprache verwenden,
- ein erweitertes, gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des *code parlé* und des *code écrit* zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht funktional verwenden,
- ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und dabei eine klare Aussprache und angemessene Intonation zeigen. Auf repräsentative Formen der Aussprache können sie sich einstellen und diese verstehen, wenn überwiegend deutlich artikuliert gesprochen wird,
- erweiterte Kenntnisse der Regeln französischer Orthografie und Zeichensetzung nutzen.

Wortschatz: Wortfelder zu *Le Midi, La Provence, voyage, tourisme, nature, etc.*; Redemittel zur Textanalyse und Strategien zur Bildbeschreibung, zur Teilnahme an Diskussionen, zur Internetrecherche, zur Besprechung eines Videoclips bzw. eines Filmausschnittes sowie zur Sprachmittlung (s. Horizons, Stratégies)

Grammatische Strukturen: Revision, z.B. *Les temps et les modes (indicatif - subjonctif)*, komplexere Satzkonstruktionen wie *la phrase conditionnelle, gérondif* oder Partizipialkonstruktionen, Adjektiv, Pronomen

Text- und Medienkompetenz

Text- und Medienkompetenz erwerben die Schülerinnen und Schüler insbesondere in den Themenfeldern des erweiterten soziokulturellen Orientierungswissens.

besprechender Umgang mit Texten: Die Schülerinnen und Schüler können

- Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details entnehmen, die Handlung mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen,

	<ul style="list-style-type: none"> - Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen und ggf. historischen Bedingtheit deuten und Verfahren des textbezogenen Analysierens/ Interpretierens weitgehend selbstständig mündlich und schriftlich anwenden, - unter Verwendung von plausiblen Belegen sowie unter Berücksichtigung ihres Sach- und Orientierungswissens mündlich und schriftlich Stellung beziehen, Texte mit anderen Texten in relevanten Aspekten mündlich und schriftlich vergleichen, <p>gestaltender Umgang mit Texten: Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> - nach Vorgabe von Modellen Textsortenwechsel an alltäglichen sowie literarischen Texten vornehmen, - komplexere kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mit Texten mündlich und schriftlich anwenden und Texte argumentativ-appellativer Ausrichtung verfassen, - Verfahren zur Sichtung und Auswertung vornehmlich vorgegebener Quellen aufgabenspezifisch und zielorientiert mündlich und schriftlich anwenden, <p>kritisch-reflektierte Auseinandersetzung: Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Internet eigenständig für Recherchen zu spezifischen frankophonen Themen nutzen, - Arbeitsergebnisse und Mitteilungsabsichten selbstständig, sach- und adressatengerecht schriftlich und mündlich darstellen. 	
Texte und Medien		
<p>Sach- und Gebrauchstexte: Texte der öffentlichen und privaten Kommunikation (Artikel der Printmedien, Kommentar, Leserbrief, Blogeintrag), Lyrische Texte: Gedichte, Chansons und Liedtexte Bild-Text-Kombinationen: Prospekte, Werbung, Karikaturen Bilder: Künstlerbilder (<i>tableaux</i>), Fotos aus Reisekatalogen etc. Grafiken: Statistiken, Diagramme Medial vermittelte Texte: auditive Formate (Radioformate, Podcasts), audiovisuelle Formate (Auszüge aus Filmen, Dokumentationen oder Fernsehsendungen, Interviews) digitale Texte (Internetseiten, RFI Radio France Internationale)</p>		
Projekte und fächerübergreifendes / bilinguales Arbeiten		
<p>Projekte: selbständige Erarbeitung und kurze Präsentation von landeskundlichen Themen (z.B. zu einer Stadt, einer <i>région</i>) Fächerübergreifende Projekte: z. B. zum Thema <i>tourisme</i> mit dem Fach Geographie; <i>Le Midi/La Provence en images</i> mit dem Fach Kunst.</p>		
Lernerfolgsüberprüfungen		
<p>Klausur: Schreiben + Leseverstehen (integriert) + Sprachmittlung (isoliert) Sonstige Leistungen: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben)</p>		

Grundkurs – Q1: UV IV

Kompetenzstufe B1 mit Anteilen von B2 des GeR

Le Sénégal : l'héritage coloniale - un pays francophone

Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std.

Sprachlernkompetenz	<div style="text-align: center; border-bottom: 1px dashed black; margin-bottom: 10px;"> <h4 style="color: red; margin: 0;">Interkulturelle kommunikative Kompetenz</h4> <ul style="list-style-type: none"> Orientierungswissen: in Bezug auf die Themenfelder koloniale Vergangenheit, aktuelle Situation im Senegal, und Afro-Francophonie kennen und festigen (l'histoire de la colonisation, trouver son identité africaine et francophone). Einstellungen und Bewusstheit: sich vergleichend mit realen und fiktiven, fremd- und eigenkulturellen Werten und Strukturen auseinandersetzen und diesen tolerant begegnen, sowie eigene kulturelle Einstellungen nennen, gegenüberstellen und ggf. relativieren. Verstehen und Handeln: sich in Denk- und Verhaltensmuster von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen, Perspektivwechsel vornehmen und sowohl Empathie für fremde Kulturen sowie Distanz zur eigenen Kultur entwickeln; eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen fremdsprachlicher Bezugskulturen vergleichen und diskutieren. </div> <div style="text-align: center; border-bottom: 1px dashed black; margin-bottom: 10px;"> <h4 style="color: red; margin: 0;">Funktionale kommunikative Kompetenz</h4> <ul style="list-style-type: none"> Hörverstehen/Hör-Sehverstehen: Informationen aus medial vermittelten Texten global und selektiv entnehmen (z.B. Chansons aus Senegal, Kurzfilme aus Le Senegal); Informationsgehalt und dargestellte afrikanische Wirklichkeit erfassen oder erschließen und vor dem historisch-kulturellen Kontext verstehen, zur Erschließung der Textaussagen Wissen heranziehen und textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren. <li style="background-color: #e6f2ff;">Leseverstehen: aus Sach- und Gebrauchstexten (hier: z. B. zur Lebensrealität im Senegal, zur Kolonialgeschichte, zu Lebensbedingungen, Berufsbildung und zur politischen Situation, zur Zukunftsvision Senegals und Schwarzafrikas gesamt) Informationen entnehmen und diese verknüpfen; aus literarischen Texten Hauptaussagen erschließen und in den Kontext der Gesamthematik einordnen. Schreiben: unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und gängige Mitteilungsabsichten realisieren, Informationen und Argumente in die eigene Texterstellung, bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte darlegen, Texte adressatengerecht gestalten, verschiedene Formen kreativen Schreibens anwenden. Sprechen: die kulturell andersartige Lebenswelt im Senegal darstellen und kommentieren, sie in Grundzügen mit ihrer eigenen Lebenswelt vergleichen, Problemstellungen und Handlungsweisen im Bereich fremder Lebensräume und Kulturen in ausgewählten Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen; Erfahrungen, Meinungen und eigene Positionen präsentieren und in Diskussionen einbringen. <p style="text-align: center; margin: 10px 0;">Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wortschatz: Wortfelder zur culture sénégalaise, vivre an Afrique (nature, vie moderne/traditionelle), l'histoire de l'esclavage; <i>passé colonial etc.</i>; Redemittel zur Textanalyse (Sachtexte und fiktionale Texte) anwenden und Strategien zur Bildbeschreibung und Teilnahme an Diskussionen; Phonologie der afro-französischen Sprache (Aussprache-Varianten) Grammatische Strukturen: Revision <i>Les temps et les modes (indicatif - subjonctif)</i>, komplexere Satzkonstruktionen wie <i>gérondif</i> oder Partizipialkonstruktionen, Merkmale mündlicher Sprache / Umgangssprache </div> <div style="text-align: center;"> <h4 style="color: red; margin: 0;">Text- und Medienkompetenz</h4> <ul style="list-style-type: none"> besprechender Umgang: Auszüge aus literarischen Texten vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, und Hauptaussagen entnehmen und die Handlung mündlich und schriftlich zusammenfassen, Texte unter Berücksichtigung ihres kulturellen Kontextes in wesentlichen Punkten interpretieren und dabei Verfahren des textbezogenen Analysierens/ Interpretierens durch- </div>	Sprachbewusstheit
---------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------

Unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für eigenes Sprachenlernen und zur Informationsbeschaffung selbständig nutzen
 Arbeitsergebnisse in der FS sachgerecht und detailliert dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den Arbeitsstand evaluieren
 Planvolles Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien zur Festigung der eigenen Sprachkompetenz

(reale und fiktive) Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren; im Rahmen von Diskussionen und Rollenspielen den Sprachgebrauch bewusst, adressatengerecht und situationsangemessen planen; eigenen Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen

<p>Arbeitsaufträge geleitet mündlich und schriftlich anwenden. Aus Sachtexten, diskontinuierlichen Texten und Hör-Sehtexten Kerninformationen entnehmen und in einen argumentativen Zusammenhang einbringen</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestaltender Umgang: in Anlehnung an Ausgangstexte Texte expositorischer, informativer, deskriptiver, instruktiver sowie argumentativ-appellativer Ausrichtung verfassen; kreative Verfahren zur Auseinandersetzung mit Texten mündlich und schriftlich anwenden. • kritisch-reflektierte Auseinandersetzung: das Erstverstehen und Deutungen reflektieren und ggf. relativieren oder revidieren; das Internet eigenständig für Recherchen zu spezifischen frankophonen Themen nutzen; Arbeitsergebnisse und Mitteilungsabsichten sach- und adressatengerecht schriftlich und mündlich darstellen.
<p>Texte und Medien</p>
<p>Sach- und Gebrauchstexte: Zeitungsartikel, Kommentar, Leserbrief, Blogbeitrag, Tabellen, Landkarten</p> <p>Medial vermittelte Texte: Auszüge aus <i>frankophone Internetseiten</i>, Karikaturen und Fotos, Hör-Texte (Radio-Beiträge / Kurz-Video aus : Lingua Video : L'héritage colonial – le Sénégal</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Introduction: Une exception africaine? (3:00) 2. Etat: Construire une nation (7:00) 3. Démographie: Gérer l'explosion (4:00) 4. Economie: Créer des activités (7:00) 5. Conclusion: Une course de vitesse (3:00) <p>Literarische Texte: Auszüge aus Jugendbüchern, Erzählungen afrofrancophoner Autoren (vgl. Materialsammlung in der Übersicht zum schulinternen Kernlehrplan)</p>
<p>Projekte und Fächerübergreifendes / bilinguales Arbeiten</p>
<p>Projekte: selbständige Erarbeitung und kurze Präsentation von landeskundlichen Themen (z.B. périodes dans l'histoire du Sénégal, la vie moderne en ville et la vie traditionnelle à la campagne etc.)</p>
<p>Lernerfolgsüberprüfungen</p>
<p>Klausur: Leseverstehen/ Hör-Seh-Verstehen mit Schreibaufgabe</p> <p>Sonstige Leistungen: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen, Präsentationen</p>

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

Leistungskurs – Q1: UV I
 Kompetenzstufe B1 mit Anteilen von B2 des GeR
Paris – Vivre dans une métropole
 Gesamtstundenkontingent: ca. 35 Std.

Sprachlernkompetenz	<p style="text-align: center; color: red; font-weight: bold;">Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: in Bezug auf das Themenfeld Großstadtleben sich dieser Lebenswelt bewusst werden. • Einstellungen und Bewusstheit: sich kritisch und vergleichend mit Aspekten des Großstadtlebens sowie mit realen und fiktiven, fremd- und eigenkulturellen Werten und Strukturen auseinandersetzen und diesen tolerant begegnen sowie eigene kulturelle Einstellungen in Frage stellen und ggf. relativieren • Verstehen und Handeln: sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensmuster von Menschen anderer Wohn- und Lebensräume und Kulturen hineinversetzen; Perspektivwechsel vornehmen und sowohl Empathie für fremde Kulturen sowie kritische Distanz zur eigenen Kultur entwickeln; eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen fremdsprachlicher Bezugskulturen differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren <p style="text-align: center; color: red; font-weight: bold;">Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen/Hör-Sehverstehen: Informationen aus komplexen medial vermittelten Texten global und selektiv entnehmen (Chansons zu Paris, andere Kurzfilme bzw. Auszüge wie aus <i>Paris je t'aime</i>, Videoclips); Handlungsabläufe und Gesamtaussage erschließen und in den Kontext einordnen, Darstellung von Figuren erschließen; zur Erschließung der Textaussagen externes Wissen heranziehen und textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren • Schreiben: unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und gängige Mitteilungsabsichten realisieren, Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils adressatengerecht gestalten, verschiedene Formen kreativen Schreibens anwenden • Leseverstehen: aus diskontinuierlichen Texten/ Sachtexten (hier: z. B. zur Urbanität, zu Lebensbedingungen in der Großstadt) Informationen entnehmen und diese verknüpfen; aus literarischen Texten Hauptaussagen erschließen • Sprechen: ihre eigene Lebenswelt, Ereignisse etc. darstellen, ggf. kommentieren, Problemstellungen und Handlungsweisen im Bereich fremder Lebensräume und Kulturen in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen; Erfahrungen, Meinungen und eigene Positionen präsentieren und in Diskussionen einbringen <p style="text-align: center; font-weight: bold;">Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: Wortfelder zu Stadtleben etc.; Redemittel zur Textanalyse anwenden • Grammatische Strukturen: Revision <i>Les temps</i>, komplexere Satzkonstruktionen wie <i>gérondif</i> oder Partizipialkonstruktionen <p style="text-align: center; color: red; font-weight: bold;">Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • besprechender Umgang: Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit deuten und dabei differenzierte Verfahren des textbezogenen Analysierens/ Interpretierens selbständig mündlich und schriftlich anwenden, • gestaltender Umgang: in Anlehnung an komplexere Ausgangstexte umfangreiche Texte expositorischer, informativer, deskriptiver, instruktiver sowie argumentativ-appellativer Ausrichtung verfassen, • kritisch-reflektierte Auseinandersetzung: das Internet eigenständig für Recherchen zu spezifischen frankophonen Themen nutzen, Verfahren zur Sichtung, Auswahl und Auswertung von Quellen aufgabenspezifisch und zielorientiert vor allem schriftlich und schriftlich anwenden, Arbeitsergebnisse und Mitteilungsabsichten selbständig, sach- und adressatengerecht vor allem schriftlich darstellen 	Sprachbewusstheit
---------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte: Sachbuchauszüge, Auszüge aus Fachaufsätzen; Kommentar, Leserbrief
Medial vermittelte Texte: Auszüge aus TV-Dokumentationen (z.B. Dokumentation zu Paris sowie Spielfilmen (z.B. *Paris, je t'aime*)

Projekte und Fächerübergreifendes / bilinguales Arbeiten

Projekte: selbständige Erarbeitung und kurze Präsentation von landeskundlichen Themen oder Filmen/Büchern

Lernerfolgsüberprüfungen

Klausur: Textanalyse, produktionsorientiertes Arbeiten

Sonstige Leistungen: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben), Präsentation langfristiger Aufgaben (Buch-, Filmvorstellung, sprachliche Bewältigung von Rollenspielen)

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

Leistungskurs – Q1: UV II

Kompetenzstufe B1 mit Anteilen von B2 des GeR

Immigration et Culture Banlieue

Gesamtstundenkontingent: ca. 35 Std.

<p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für eigenes Sprachenlernen und zur Informationsbeschaffung selbständig nutzen • Arbeitsergebnisse in der FS sachgerecht und detailliert dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den Arbeitsstand evaluieren • Planvolles Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien zur Festigung der eigenen Sprachkompetenz 	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: in Bezug auf die Themenfelder culture banlieue, koloniale Vergangenheit, Immigration und Integration erweitern und festigen (le revers de Paris, la vie pluriethnique, l'histoire de l'immigration, trouver son identité). • Einstellungen und Bewusstheit: sich kritisch und vergleichend mit realen und fiktiven, fremd- und eigenkulturellen Werten und Strukturen auseinandersetzen und diesen tolerant begegnen sowie eigene kulturelle Einstellungen in Frage stellen und ggf. relativieren. • Verstehen und Handeln: sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensmuster von Menschen anderer Wohn- und Lebensräume und Kulturen hineinversetzen; Perspektivwechsel vornehmen und sowohl Empathie für fremde Kulturen sowie kritische Distanz zur eigenen Kultur entwickeln; eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen fremdsprachlicher Bezugskulturen differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren. 	<p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • (reale und fiktive) Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren; im Rahmen von Diskussionen und Rollenspielen den Sprachgebrauch bewusst, adressatengerecht und situationsangemessen planen; eigenen Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen
	<p>Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen/Hör-Sehverstehen: Informationen aus komplexen medial vermittelten Texten global und selektiv entnehmen (z.B. Rap zur <i>banlieue</i>, Kurzfilm aus <i>Paris je t'aime</i> oder Ausschnitt aus dem Film <i>La haine</i>); Handlungsabläufe und Gesamtaussage erschließen und in den Kontext einordnen, Darstellung von Figuren erschließen; zur Erschließung der Textaussagen externes Wissen heranziehen und textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren. • Leseverstehen: aus Sach- und Gebrauchstexten (hier: z. B. zur Urbanität, zu Lebensbedingungen in Vororten von Großstädten, zur Situation der Einwanderer in Frankreich) Informationen entnehmen und diese verknüpfen; aus literarischen Texten Hauptaussagen erschließen und in den Kontext der Gesamthematik einordnen (z.B. Auszüge aus <i>Les raisins de la galère</i> oder <i>Anne ici, Sélima là-bas</i>). • Schreiben: unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und gängige Mitteilungsabsichten realisieren, Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte differenziert darlegen, Texte unter Einsatz eines angemessenen Stils adressatengerecht gestalten, verschiedene Formen kreativen Schreibens anwenden. • Sprechen: ihre eigene Lebenswelt, Ereignisse etc. darstellen, ggf. kommentieren, Problemstellungen und Handlungsweisen im Bereich fremder Lebensräume und Kulturen in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen; Erfahrungen, Meinungen und eigene Positionen präsentieren und in Diskussionen einbringen <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: Wortfelder zur culture banlieue, <i>immigration</i> und <i>intégration</i>, <i>passé colonial</i> etc.; Redemittel zur Textanalyse anwenden und Strategien zur Bildbeschreibung und Teilnahme an Diskussionen • Grammatische Strukturen: Revision <i>Les temps et les modes (indicatif - subjonctif)</i>; komplexere Satzkonstruktionen wie <i>gérondif</i> oder Partizipialkonstruktionen 	
	<p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • besprechender Umgang: Auszüge aus einer literarischen Ganzschrift wie <i>Les raisins de la galère</i> oder <i>Anne ici, Sélima là-bas</i> vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontexts differenziert verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Details entnehmen und die Handlung strukturiert mündlich und schriftlich zusammenfassen, Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit deuten und dabei differenzierte Verfahren des textbezogenen Analysierens/ Interpretierens selbständig mündlich und schriftlich anwenden, • gestaltender Umgang: in Anlehnung an komplexere Ausgangstexte umfangreiche Texte expositorischer, informativer, deskriptiver, instruktiver sowie argumentativ-appellativer Ausrichtung verfassen; komplexe, kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mit Texten mündlich und schriftlich anwenden. • kritisch-reflektierte Auseinandersetzung: das Erstverstehen und Deutungen differenziert 	

und kritisch reflektieren und ggf. relativieren oder revidieren; das Internet eigenständig für Recherchen zu spezifischen frankophonen Themen nutzen; Arbeitsergebnisse und Mitteilungsabsichten selbständig, sach- und adressatengerecht schriftlich und mündlich darstellen.

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte: Zeitungsartikel, Kommentar, Leserbrief, Blogeintrag

Medial vermittelte Texte: Auszüge aus Filmen (z.B. *Paris, je t'aime* oder *La haine*), *frankophone Internetseiten*, Karikaturen und Fotos

Projekte und Fächerübergreifendes / bilinguales Arbeiten

Projekte: selbständige Erarbeitung und kurze Präsentation von landeskundlichen Themen (z.B. Le Maghreb)

Lernerfolgsüberprüfungen

Klausur: --

Mündliche Prüfung als Klausurersatz: monologisches Sprechen (z.B. Bildbeschreibung oder Karikaturanalyse), dialogisches Sprechen: Einstellungen und Meinungen in einer Diskussion verdeutlichen

Sonstige Leistungen: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben)

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

Leistungskurs – Q1: UV III

Kompetenzstufe B1 mit Anteilen von B2 des GeR

Le midi – une région française : visiter et vivre, étudier et travailler

Gesamtstundenkontingent: ca. 35 Std.

<p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für eigenes Sprachenlernen und zur Informationsbeschaffung selbstständig nutzen - Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht und detailliert dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den Arbeitsstand evaluieren - Planvolles Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien zur Festigung der eigenen Sprachkompetenz durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien - die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die in anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen - bedarfsgerecht unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen 	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <p><u>Themenfelder:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Vivre dans un pays francophone: regionale Kultur, Identität und Diversität (A la découverte du Midi – Nos amis, les touristes - Le revers de la médaille: Le tourisme de masse – capitale et province)</i> - <i>Entrer dans le monde du travail: Studienwahl und Berufswelt im internationalen Kontext</i> - <i>Défis et visions de l'avenir: deutsch-französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europa; Aspekte der Umwelt: Ökonomie und Ökologie</i> <p>Orientierungswissen: Die Schülerinnen und Schüler können in Bezug auf die o.g. Themenfelder</p> <ul style="list-style-type: none"> - in interkulturellen, sprachlich anspruchsvollen Kommunikationssituationen sicher und flexibel handeln, - auf ihr vertieftes soziokulturelles Orientierungswissen sicher und gezielt zurückgreifen, indem sie ihre Wissensbestände vernetzen und sich neues Wissen aus französischsprachigen Quellen selbstständig aneignen (z.B. <i>Süden Frankreichs als touristische Region, verschiedene Facetten des Massentourismus, Marseille als Kulturhauptstadt, Hafen- und Einwanderungsstadt, Umweltaspekte, ökologische Modelle und Tourismus, Möglichkeiten eines Studienaufenthalts im Rahmen von Erasmus, Möglichkeiten eines stage mithilfe des OFAJ</i>) - ihr vertieftes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen. <p>Einstellungen und Bewusstheit: Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur sowie sprachlich herausfordernden Kommunikationssituationen grundsätzlich offen und lernbereit begegnen, - sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden, - fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen. <p>Verstehen und Handeln: Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> - in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der französischsprachigen Bezugskulturen differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren und sich dabei reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hineinversetzen (Perspektivwechsel) und angemessen kommunikativ reagieren, - in formellen wie informellen interkulturellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten sensibel beachten und flexibel interagieren, - mit französischsprachigen Kommunikationspartnern sensibel einen (ggf. auch kontroversen) interkulturellen Diskurs über Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Hintergründe kulturell geprägter Haltungen sowie über Chancen und Herausforderungen kultureller Begegnung führen. <p>Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <p>Hörverstehen/Hör-Sehverstehen: Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - auditiv und audiovisuell vermittelten komplexen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen (z.B. <i>Videoclip zur Provence, Chansons, Interviews</i>) - der Kommunikation im Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit komplexeren Argumentationen folgen, - zur Erschließung der Textaussage externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren. <p>Leseverstehen: Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> - authentische Texte unterschiedlicher Textsorten und Entstehungszeiten auch zu abstrakteren, wenig vertrauten Themen verstehen (z.B. <i>Karten, Statistiken, Diagramme, Sachtexte, Karikaturen, BD</i>), - bei umfangreichen Sach- und Gebrauchstexten (z.B. <i>Prospekte, Zeitungsartikel</i>) sowie bei literarischen Texten (z.B. <i>Auszüge aus Marcel Pagnol, Jean de la Florette, Patrick Süskind, Das Parfum, s. Parcours</i>) die Gesamtaussage erfassen, thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen. 	<p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kommunikation bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme selbstständig beheben, den eigenen Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen - Sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Schreiben: Sie können

- zusammenhängende Texte zu einem breiten Spektrum von auch weniger vertrauten Themen intentions- und adressatengerecht verfassen,
- unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten differenziert realisieren (z.B. Reservierung, Buchung und Internet-Bewertung eines Hotelzimmers, einer Besichtigung, eines touristischen Angebots, Bewerbung um ein Stipendium, Praktikumsanfrage, Brief)
- Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch einfache Begründungen/Beispiele stützen bzw. widerlegen (z.B. Erstellen von Rollenkarten für eine Diskussion),
- diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben,
- unter Beachtung textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden (z.B. innerer Monolog, Schreiben zu Bildern).

Sprechen: Sie können

- sich an Gesprächen auch zu weniger vertrauten und ggf. abstrakten Themen situationsangemessen, adressatengerecht, flüssig und sprachlich differenziert beteiligen,
- ihre Lebenswelt, Persönlichkeiten, Ereignisse, Interessen und Standpunkte weitgehend differenziert darstellen, kommentieren sowie von Erlebnissen, Erfahrungen und Vorhaben klar und detailliert berichten,
- Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen erörtern, dabei wesentliche Punkte in angemessener Weise hervorheben und dazu begründet Stellung nehmen,
- sprachlich bzw. inhaltlich komplexere Arbeitsergebnisse darstellen, auch längere Präsentationen darbieten, kommentieren und ggf. auf Nachfragen eingehen,
- in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle flüssig einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten und begründen sowie divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren,
- Texte kohärent vorstellen, problematisieren und kommentieren.
- bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden.

Sprachmittlung: Sie können

- als Sprachmittler in zweisprachigen Kommunikationssituationen die wesentlichen Inhalte von Äußerungen und authentischen Texten zu vertrauten, in einzelnen Fällen auch zu weniger vertrauten Themen sinngemäß für einen bestimmten Zweck adressatengerecht und situationsangemessen mündlich und schriftlich in der jeweils anderen Sprache zusammenfassend wiedergeben,
- wesentliche Aussagen und Aussageabsichten in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen,
- als Sprachmittler unter Einsatz kommunikativer Strategien in informellen und formalisierten Kommunikationssituationen mögliche Missverständnisse antizipieren und für das Verstehen erforderliche Erläuterungen hinzufügen,
- bei der Vermittlung von Informationen auf Nachfragen eingehen,
- das eigene Vorwissen einbringen, dessen Grenzen erkennen und Kompensationsstrategien selbstständig funktional anwenden.

Verfügen über sprachliche Mittel: Die Schülerinnen und Schüler können

- ein breites Spektrum sprachlicher Mittel funktional einsetzen, um mündliche und schriftliche Kommunikationssituationen zu bewältigen - dabei ggf. auftretende sprachliche Normabweichungen beeinträchtigen die Kommunikation nicht,
- einen differenzierten allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein differenziertes Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit komplexen Sachverhalten die französische Sprache als Arbeitssprache verwenden,
- ein erweitertes, gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des *code parlé* und des *code écrit* zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht funktional und flexibel verwenden,
- ein erweitertes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen, verständlich artikulieren und eine adressaten- und situationsgerechte Sprechgeschwindigkeit wählen. Repräsentative Varietäten der Aussprache können sie verstehen und sich darauf einstellen,
- vertiefte Kenntnisse der Regeln französischer Orthografie und Zeichensetzung nutzen.

Wortschatz: Wortfelder zu *Le Midi, La Provence, voyage, tourisme, nature, etc.*; Redemittel zur Textanalyse und Strategien zur Bildbeschreibung, zur Teilnahme an Diskussionen, zur Internetrecherche, zur Besprechung eines Videoclips bzw. eines Filmausschnittes sowie zur Sprachmittlung (s. *Horizons*).

	<p>Stratégies)</p> <p>Grammatische Strukturen: Revision, z.B. <i>Les temps et les modes (indicatif - subjonctif)</i>, komplexere Satzkonstruktionen wie <i>la phrase conditionnelle, gérondif</i> oder Partizipialkonstruktionen, Adjektiv, Pronomen</p> <p style="text-align: center;">Text- und Medienkompetenz</p> <p>Text- und Medienkompetenz erwerben die Schülerinnen und Schüler insbesondere in den Themenfeldern des erweiterten soziokulturellen Orientierungswissens.</p> <p>besprechender Umgang mit Texten: Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> - komplexe authentische Texte unterschiedlicher, auch weniger vertrauter Thematik verstehen und deuten sowie eigene mündliche und schriftliche Texte produzieren - Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details entnehmen, die Handlung mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen, - Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen und ggf. historischen Bedingtheit deuten und differenzierte Verfahren des textbezogenen Analysierens/ Interpretierens weitgehend selbstständig mündlich und schriftlich anwenden, - unter Verwendung von plausiblen Belegen sowie unter Berücksichtigung ihres Sach- und Orientierungswissens mündlich und schriftlich Stellung beziehen, Texte mit anderen Texten in relevanten Aspekten mündlich und schriftlich vergleichen. <p>gestaltender Umgang mit Texten: Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> - nach Vorgabe von Modellen Textsortenwechsel an alltäglichen sowie literarischen Texten vornehmen, - komplexe kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mit Texten mündlich und schriftlich anwenden und Texte argumentativ-appellativer Ausrichtung verfassen, - Verfahren zur Sichtung und Auswertung vornehmlich vorgegebener Quellen aufgabenspezifisch und zielorientiert mündlich und schriftlich anwenden. <p>kritisch-reflektierte Auseinandersetzung: Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Internet eigenständig für Recherchen zu spezifischen frankophonen Themen nutzen, - ihr Erstverstehen und ihre Deutungen differenziert und kritisch reflektieren und ggf. relativieren oder revidieren, - Arbeitsergebnisse und Mitteilungsabsichten selbstständig, sach- und adressatengerecht schriftlich und mündlich darstellen. 	
Texte und Medien		
<p>Sach- und Gebrauchstexte: Texte der öffentlichen und privaten Kommunikation (Artikel der Printmedien, Kommentar, Leserbrief, Blogeintrag), Lyrische Texte: Gedichte, Chansons und Liedtexte Bild-Text-Kombinationen: Prospekte, Werbung, Karikaturen Bilder: Künstlerbilder (<i>tableaux</i>), Fotos aus Reisekatalogen etc. Grafiken: Statistiken, Diagramme Medial vermittelte Texte: auditive Formate (Radioformate, Podcasts) audiovisuelle Formate (Auszüge aus Filmen, Dokumentationen oder Fernsehsendungen, Interviews) digitale Texte (Internetseiten, RFI Radio France Internationale)</p>		
Projekte und fächerübergreifendes / bilinguales Arbeiten		
<p>Projekte: selbständige Erarbeitung und kurze Präsentation von landeskundlichen Themen (z.B. zu einer Stadt, einer <i>région</i>) Fächerübergreifende Projekte: z. B. zum Thema <i>tourisme</i> mit dem Fach Geographie; <i>Le Midi / La Provence en images</i> mit dem Fach Kunst.</p>		
Lernerfolgsüberprüfungen		
<p>Klausur: Schreiben + Leseverstehen (integriert) + Sprachmittlung (isoliert) Sonstige Leistungen: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben)</p>		

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

Leistungskurs – Q1: UV IV

Kompetenzstufe B1 mit Anteilen von B2 des GeR

Le Sénégal : l'héritage coloniale - un pays francophone

Gesamtstundenkontingent: ca. 35 Std.

<p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für eigenes Sprachenlernen und zur Informationsbeschaffung selbstständig nutzen • Arbeitsergebnisse in der FS sachgerecht und detailliert dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den Arbeitsstand evaluieren • Planvolles Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien zur Festigung der eigenen Sprachkompetenz 	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: in Bezug auf die Themenfelder koloniale Vergangenheit, aktuelle Situation im Senegal, und Afro-Francophonie erweitern und festigen (l'histoire de la colonisation, trouver son identité africaine et francophone). • Einstellungen und Bewusstheit: sich kritisch und vergleichend mit realen und fiktiven, fremd- und eigenkulturellen Werten und Strukturen auseinandersetzen und diesen tolerant begegnen sowie eigene kulturelle Einstellungen in Frage stellen und ggf. relativieren. • Verstehen und Handeln: sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensmuster von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen, Perspektivwechsel vornehmen und sowohl Empathie für fremde Kulturen sowie kritische Distanz zur eigenen Kultur entwickeln; eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen fremdsprachlicher Bezugskulturen differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren. 	<p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • (reale und fiktive) Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren; im Rahmen von Diskussionen und Rollenspielen den Sprachgebrauch bewusst, adressatengerecht und situationsangemessen planen; eigenen Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen
	<p>Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen/Hör-Sehverstehen: Informationen aus komplexen medial vermittelten Texten global und selektiv entnehmen (z.B. Chansons aus Senegal, Kurzfilme aus Le Senegal); Informationsgehalt und dargestellte afrikanische Wirklichkeit erfassen oder erschließen und in den historisch-kulturellen Kontext einordnen, zur Erschließung der Textaussagen externes Wissen heranziehen und textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren. • Leseverstehen: aus Sach- und Gebrauchstexten (hier: z. B. zur Lebensrealität im Senegal, zur Kolonialgeschichte, zu Lebensbedingungen, Berufsbildung und zur politischen Situation, zur Zukunftsvision Senegals und Schwarzafrikas gesamt) Informationen entnehmen und diese verknüpfen; aus literarischen Texten Hauptaussagen erschließen und in den Kontext der Gesamthematik einordnen. • Schreiben: unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und gängige Mitteilungsabsichten realisieren, Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte differenziert darlegen, Texte unter Einsatz eines angemessenen Stils adressatengerecht gestalten, verschiedene Formen kreativen Schreibens anwenden. • Sprechen: die kulturell andersartige Lebenswelt im Senegal darstellen und kommentieren, sie mit ihrer eigenen Lebenswelt vergleichen, Problemstellungen und Handlungsweisen im Bereich fremder Lebensräume und Kulturen in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen; Erfahrungen, Meinungen und eigene Positionen präsentieren und in Diskussionen einbringen <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: Wortfelder zur culture sénégalaise, vivre an Afrique (nature, vie moderne/traditionelle), l'histoire de l'esclavage; <i>passé colonial</i> etc.; • Redemittel zur Textanalyse (Sachtexte und fiktionale Texte) anwenden und Strategien zur Bildbeschreibung und Teilnahme an Diskussionen; Phonologie der afro-französischen Sprache (Aussprache-Varianten) • Grammatische Strukturen: Revision <i>Les temps et les modes (indicatif - subjonctif)</i>, komplexere Satzkonstruktionen wie <i>gérondif</i> oder Partizipialkonstruktionen, Merkmale mündlicher Sprache / Umgangssprache 	

Text- und Medienkompetenz

- **besprechender Umgang:** Auszüge aus literarischen Texten vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontexts differenziert verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Details entnehmen und die Handlung strukturiert mündlich und schriftlich zusammenfassen, Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit deuten und dabei differenzierte Verfahren des textbezogenen Analysierens/ Interpretierens selbständig mündlich und schriftlich anwenden. Aus Sachtexten, diskontinuierlichen Texten und Hör-Sehtexten Kerninformationen entnehmen und in einen argumentativen Zusammenhang einbringen
- **gestaltender Umgang:** in Anlehnung an komplexere Ausgangstexte umfangreiche Texte expositorischer, informativer, deskriptiver, instruktiver sowie argumentativ-appellativer Ausrichtung verfassen; komplexe, kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mit Texten mündlich und schriftlich anwenden.
- **kritisch-reflektierte Auseinandersetzung:** das Erstverstehen und Deutungen differenziert und kritisch reflektieren und ggf. relativieren oder revidieren; das Internet eigenständig für Recherchen zu spezifischen frankophonen Themen nutzen; Arbeitsergebnisse und Mitteilungsabsichten selbständig, sach- und adressatengerecht schriftlich und mündlich darstellen.

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte: Zeitungsartikel, Kommentar, Leserbrief, Blogbeitrag, Tabellen, Landkarten

Medial vermittelte Texte: Auszüge aus Filmen, *frankophone Internetseiten*, Karikaturen und Fotos, Hör-Texte (Radio-Beiträge / Interviews)

Medial vermittelte Texte: Auszüge aus *frankophone Internetseiten*, Karikaturen und Fotos, Hör-Texte (Radio-Beiträge / Kurz-Video aus : Lingua Video : L'héritage colonial – le Sénégal

1. Introduction: Une exception africaine? (3:00)
2. Etat: Construire une nation (7:00)
3. Démographie: Gérer l'explosion (4:00)
4. Economie: Créer des activités (7:00)
5. Conclusion: Une course de vitesse (3:00)

Literarische Texte: Auszüge aus Jugendbüchern, Erzählungen afrofrancophoner Autoren (vgl. Materialsammlung in der Übersicht zum schulinternen Kernlehrplan)

Projekte und Fächerübergreifendes / bilinguales Arbeiten

Projekte: selbständige Erarbeitung und kurze Präsentation von landeskundlichen Themen (z.B. périodes dans l'histoire du Sénégal, la vie moderne en ville et la vie traditionnelle à la campagne etc.)

Lernerfolgsüberprüfungen

Klausur: Leseverstehen/ Hör-Seh-Verstehen mit Schreibaufgabe

Sonstige Leistungen: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen